

# GESCHÄFTSBERICHT UND RECHNUNG 2020



# URNENABSTIMMUNG

---

Aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation wird anstelle der Gemeindeversammlung vom 10. Mai 2021 an folgendem Datum eine Urnenabstimmung durchgeführt:

**Sonntag, 13. Juni 2021**

**Es werden folgende Vorlagen zur Abstimmung unterbreitet:**

1. Geschäftsbericht und Rechnung 2020 der Politischen Gemeinde Romanshorn mit inkludierter Rechnung 2020 des Regionalen Pflegeheims
2. Pflegeheimfonds 2020

Der vorliegende «Geschäftsbericht und Rechnung 2020» wird an alle Haushaltungen versandt und dient zugleich als Botschaft/Weisungsheft zur Urnenabstimmung. Weitere Exemplare können bei Bedarf bei der Stadtkanzlei oder über die Webseite per Download bezogen werden.

Am ursprünglich geplanten Datum für die Gemeindeversammlung vom **10. Mai 2021 findet eine Online-Veranstaltung statt**, an welcher die Stimmberechtigten Fragen an den Stadtrat zu den Abstimmungsvorlagen stellen können. Eine Abstimmung erfolgt an diesem Datum nicht, sondern erst am Sonntag, 13. Juni 2021, an der Urne. Die Details der Online-Veranstaltung (Uhrzeit, Web-Link, Ablauf Fragestellungen etc.) werden rechtzeitig auf der Webseite **www.romanshorn.ch** publiziert. Allfällige Fragen zur Rechnung, welche an der Online-Veranstaltung beantwortet werden sollen, sind der Stadtkanzlei vorgängig bis spätestens 7. Mai 2021 zuzustellen.

## Anträge

Der Stadtrat beantragt:

- a) den Geschäftsbericht und die Rechnung der Politischen Gemeinde inkl. Rechnung Pflegeheim für das Jahr 2020 zu genehmigen;
- b) die Rechnung des ausserhalb des Gemeindevermögens verwalteten Pflegeheimfonds zu genehmigen.

Romanshorn, 23. März 2021

Für den Stadtrat

Der Stadtpräsident: Roger Martin

Der Stadtschreiber a.i.: Martin Weilenmann

# INHALTSVERZEICHNIS

Urnenabstimmung und Anträge	2
Vorwort	4
Stadtrat	6
Kommissionen	7
<b>Ressorts</b>	
Ressort Finanzen / Präsidium und Verwaltung	8 / 14
Ressort Ortsplanung und Baurecht	18
Ressort Hoch- und Tiefbau	20
Ressort Versorgung und Entsorgung	22
Ressort Ordnung und Sicherheit	24
Ressort Soziales	26
Ressort Gesundheit	28
Ressort Freizeit und Sport	30
Ressort Verkehr und Integration	32
Aus der Verwaltung	34
Aus den Betrieben	40
Aus der Einbürgerungskommission	42
<b>Jahresrechnung</b>	
Ergebnis Erfolgsrechnung	43
Finanzierungsausweis	44
Bilanz	45
Zusammenzug Erfolgsrechnung	46
Erfolgsrechnung nach Funktionen	48
Investitionsrechnung nach Funktionen	56
Landkreditkonto	58
Liegenschaften im Finanzvermögen	62
Finanzkennzahlen	64
Pflegeheimfonds	64
Regionales Pflegeheim Romanshorn	67
Erfolgsrechnung	68
Investitionen und Kennzahlen	70
Bilanz	72
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	76
Bestellatalon für ausführlichen Zahlenteil	79
<b>Titelbild:</b> Blumeninseln in der Romanshorer Allee- und Bahnhofstrasse sowie dem Sternenplatz	

## Liebe Romanshorerinnen und Romanshorner

**Mit einem operativen Gewinn von 2'198'618.29 Franken schliesst die Rechnung 2020 wesentlich besser ab als das budgetierte Defizit von 241'431 Franken. Geringere Sozialhilfekosten, höhere Kantonsbeiträge und tiefere Kosten, die unter anderem auf Sparbemühungen zurückzuführen sind, führten zu diesem guten Resultat. Die Gesamtrechnung schliesst jedoch aufgrund der Ausfinanzierung der Pensionskasse von 7'731'647.88 Franken mit einem Verlust von 4'540'159.51 Franken ab. Das Eigenkapital (Bilanzüberschuss) mit 6'612'433.38 Franken bleibt aber solide (Ende 2019: 7'339'239.58 Franken).**

## Rechnungsabschluss 2020

Zwei gute Nachrichten vorneweg. Die Stadt hat die Rechnung 2020 mit einem Plus von fast 2,2 Millionen Franken abgeschlossen. Der Ertrag kann nur darum nicht realisiert werden, weil die provisorischen Kosten für den Anschluss der Pensionskasse der Stadt Romanshorn an die Pensionskasse Thurgau mit gut 7,7 Millionen Franken zu Buche schlagen. Was auf das erste Hinhören negativ erscheinen mag, ist aber die zweite gute Nachricht, denn befürchtet wurden für den Transfer weit höhere Kosten bis in den zweistelligen Millionenbereich. Positiv ist weiter, dass Covid-19 wenig Auswirkungen in der Rechnung 2020 gezeitigt hat, auch die Steuereingänge waren im Budgetrahmen. Negative Auswirkungen werden aber für 2021 und 2022 erwartet.

Das Eigenkapital (Bilanzüberschuss) beträgt 6'612'433.38 Franken per Ende 2020 (das

Jahresergebnis von minus 4'540'159.51 Franken ist dabei bereits berücksichtigt) gegenüber dem Vorjahr von 7'339'239.58 Franken.

Massgeblich zum erfreulichen operativen Ergebnis von 2'198'618.29 Franken beigetragen haben tiefere Kosten bei den Sozialen Diensten. Dazu kamen beim Lastenausgleich des Kantons für Sozialausgaben für Vorjahre rund 215'000 Franken zusätzliche Einnahmen. Weiter wurden aufgrund eines Systemwechsels bei der Individuellen Prämienvorbilligungen (IPV) per 1. Januar 2020 (neu Vermögensgrenze 0) rund 250'000 Franken unter Budget ausbezahlt. Dazu kam ein nicht budgetierter Lastenausgleichsbeitrag im Zusammenhang mit der IPV (befristet für 2020 und 2021) des Kantons über rund 360'000 Franken.

Die anhaltenden Kostensteigerungen im Gesundheitswesen (stationäre und ambulante Krankenpflege) von gut 100'000 Franken und weitere negative Budgetabweichungen konnten durch Kosteneinsparungen in anderen Funktionen und Aufgaben mehr als nur kompensiert werden.

Die Steuerkraft hat sich seit 2011 im 2020 aufgrund der rückwirkenden Umsetzung der Besteuerung juristischer Personen erstmals wieder leicht negativ entwickelt und beträgt 2'010 Franken (Vorjahr 2'040 Franken).

## Entwicklung von Romanshorn

Dass Romanshorn ein grosses Potential zur Weiterentwicklung als Wohn- und Aufenthaltsort hat, ist mindestens den Einwohnern gut bekannt. Trotz des etwas abgekühlten Haus- und Wohnungsbaus konnte die Hafenstadt trotzdem mit einem kleinen Bevölkerungszuwachs aufwarten. Mit einem Netozug von 48 Personen oder 0,43% auf

11'258 Personen (Stand Dezember 2020) war das Wachstum sehr moderat. Viele grössere Bauvorhaben wurden aufgrund der durch Einsparungen verzögerten Einführung des neuen Rahmennutzungsplans noch nicht gestartet.

### **Trotz Krise im Fahrplan**

Ein Jahresbericht 2020 wäre nicht vollständig, würde die Pandemiesituation nicht thematisiert. Nachdem der Stadtrat sich in der zweiten Hälfte 2019 eingearbeitet hatte und volle Fahrt aufnahm, bremste der Lockdown im Frühling die Arbeit ab. Geplante Veranstaltungen mit den Einwohnenden konnten nicht mehr durchgeführt werden, und der Dialog mit der Bevölkerung litt darunter. Ob im Büro oder im Homeoffice arbeitete die Exekutive und die Verwaltung jedoch weiter. Richtungsweisend waren im Pandemiejahr sicherlich die Urnenzustimmung zum Pensionskassenwechsel und die Annahme des neuen Rahmennutzungsplans an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung.

Die Covid-19-Pandemie hat die Welt, wie wir sie kennen, aus den Angeln gehoben. Auch hat sie uns einige lehrreiche Aspekte vor Augen geführt: Die Solidaritätswelle im ersten Lockdown war beispielsweise. Viele halfen oder wollten helfen. Allerdings zeigte sich nach den sommerlichen Lockerungen in der zweiten Welle im Herbst und Winter vielleicht auch aufgrund einer gewissen Ermüdung wieder mehr der Individualismus. Auch die Körperschaften zeigten viel Solidarität, indem sie beispielsweise die Weiterführung des «Seeblicks» mit einem Finanzausschuss sicherstellten.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass die Pandemie die Entwicklung in ihrer Dynamik und den Dialog zur Bevölkerung (nicht durchführbare Informationsveranstaltungen) zwar erschwerte, die Weiterentwicklung aber planmässig vorangetrieben werden konnte.

Hoffen wir, dass im folgenden Jahr wieder mehr Normalität einkehrt und der vermehrte Austausch wieder stattfinden kann.

Roger Martin, Stadtpräsident

Der Stadtrat Romanshorn besteht aus neun Mitgliedern und dem Stadtschreiber. Die Exekutivbehörde organisiert sich im Ressortsystem und berät sich alle zwei Wochen.

## **Präsidium, Finanzen und Verwaltung – Roger Martin (Stadtpräsident)**

Finanzen, Stadtplanung und Stadtmarketing (inkl. Tourismus), Kulturförderung, Wirtschaftsförderung, Boden- und Immobilienstrategie, Informationspolitik, Repräsentation und Beziehungen (Politik, Industrie, Handel & Gewerbe, Verbände), Operative Führung der Verwaltung, Personalwesen, Stabsstellen und Ressortkoordination

## **Ortsplanung und Baurecht – Philipp Gempeler**

Nutzungsplanung, Baurecht & Reglemente, Baupolizei (Baubewilligungen, Baukontrolle), Ortsbildschutz

## **Hoch- und Tiefbau – Christian Zanetti**

Kommunaler Hoch-, Strassen- und Kanalbau, Unterhalt Tiefbau, Vermessung, Flurwesen, Öffentliche Gewässer, Werkhof, Liegenschaften (Verwaltung und Unterhalt)

## **Versorgung und Entsorgung – Ursula Bernhardt**

Energie- und Wasserversorgung (Gasversorgung, Zusammenarbeit mit dem Elektrizitäts- und Wasserwerk), Energiestadt (Energieberatung und Förderung), Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft, Littering, Abwasserwesen, Kehrlicht-, Grün- und Sonderabfuhr

## **Ordnung und Sicherheit – Melanie Zellweger**

Ordnung im öffentlichen Raum (Hundekontrolle, Parkordnung etc.), Feuerwehr und Feuerchutz, Sicherheitsdienste (Polizei, Securitas), Militär inkl. Regionale Schiessanlage, Zivilschutz, Regionaler Führungsstab, Amt für Sicherheit

## **Soziales – Peter Eberle**

Sozialhilfe (inkl. Alimentenbevorschussung) und Vollzug für Bund und Kanton (Berufsbeistandschaften, AHV-Gemeindezweigstelle, Krankenkassenkontrollstelle, AsylbewerberInnenbetreuung)

## **Gesundheit – Roman Imhof**

Alterspolitik, Regionales Pflegeheim (Betrieb), Spitex & Mahlzeitendienst, Alkohol- und Drogenberatung, Repräsentation in Institutionen, Fachorganisationen und Verbände

## **Freizeit und Sport – Tamara Wiedermann-Gambarte**

Vereinskontakte, Jugendarbeit, Sport- und Bewegungsförderung, Sport- und Freizeitanlagen

## **Verkehr und Integration – Dominik Reis**

Verkehrsplanung (Individual- und Langsamverkehr, Öffentlicher Verkehr, Parkierung, Fussgänger), Fachstelle Integration, regionale und kantonale Zusammenarbeit

# KOMMISSIONEN

Gemäss Artikel 33 der Gemeindeordnung bestehen die folgenden Kommissionen:

<b>Kommission</b>	<b>Anzahl Mitglieder</b>	<b>Anzahl Sitzungen</b>
Baukommission	4	22
Betriebskommission Regionales Pflegheim Romanshorn	7	5
Einbürgerungskommission	15	15
Energiekommission	5	1
Feuerschutzkommission	5	0
Feuerwehrkommission	7	4
Finanzkommission	6	1
Flurkommission	3	1
Fürsorgebehörde	6	10
Hafenkommission	9	4
Jugendkommission	4	4
Kommission für Altersfragen	10	2
Landwirtschaftskommission	3	0
Liegenschaftskommission	5	3
Pensionskasse Verwaltungsrat	9	4
Rechnungsprüfungskommission	4	2
Schlichtungsbehörde im Mietwesen	5	11
Verkehrskommission	9	3
Wahlbüro	18	4
Werkkommission	4	0
Wirtschaftskommission	5	1
Spezialkommission Sanierung Seebad	5	1
Spezialkommission Zukunft Mehrzweckgebäude	8	0
Spezialkommission Sanierung und Ausbau Jugendherberge	4	1

Verschiedene Kommissionen werden nur bei Bedarf einberufen.



**Roger Martin, parteilos**

Stadtpräsident

seit 1. Juni 2019 im Amt

**Die Rechnung 2020 schliesst mit einem operativen Gewinn von 2'198'618.29 Franken erfreulich besser ab als das budgetierte Defizit von 241'431 Franken. Nebst wesentlich geringeren Kosten der Sozialhilfe und höheren Kantonsbeiträgen führten tiefere Kosten, die unter anderem auf Sparbemühungen zurückzuführen sind, zu diesem erfreulichen Resultat. Hingegen schliesst das Gesamtergebnis 2020 der Stadt infolge des ausserordentlichen Aufwandes für die Ausfinanzierung der Pensionskasse von 7'731'647.88 Franken mit einem Verlust von 4'540'159.51 Franken ab. Trotz dieses Verlustes bleibt das Eigenkapital (Bilanzüberschuss) mit 6'612'433.38 Franken solide (Ende 2019: 7'339'239.58 Franken).**

Insgesamt resultieren im Rechnungsjahr 2020 höhere Erträge sowie tiefere Aufwände als budgetiert. Zum guten Rechnungsabschluss haben insbesondere die erfreulichen Entwicklungen in den Sozialen Diensten im Bereich der Wirtschaftlichen Hilfe beigetragen mit 1'126'163.19 Franken tieferen Kosten gegenüber dem Budget von 3'332'650 Franken. Nebst 830'344.80 Franken tieferen Sozialhilfekosten und 108'481.50 Franken tieferen Kosten für Beschäftigungsprogramme wurde auch ein um 214'608 Franken höherer Lastenausgleich für überdurchschnittliche

Sozialhilfekosten in den Vorjahren vom Kanton verzeichnet. Zudem wurden aufgrund eines Systemwechsels bei der Individuellen Prämienverbilligungen (IPV) per 1. Januar 2020 (neue Vermögensgrenze 0 Franken) 245'854.60 Franken weniger als budgetiert ausbezahlt. Dazu kam ein nicht budgetierter Lastenausgleichsbeitrag im Zusammenhang mit der IPV (befristet für 2020 und 2021) des Kantons von 329'440 Franken, was in der Funktion 5120 IPV insgesamt ein um 628'085.69 Franken besseres Ergebnis als budgetiert ergibt.

Die anhaltenden Kostensteigerungen im Gesundheitswesen (stationäre und ambulante Krankenpflege) bewirken 108'381.76 Franken höhere Ausgaben als budgetiert. Diese und verschiedene negative Budgetabweichungen konnten durch Kosteneinsparungen und geringeren Ausgaben in anderen Funktionen und Aufgaben mehr als kompensiert werden. Dabei griffen auf der Kostenseite wiederum die Haushaltssichernden Massnahmen der Stadt von rund 800'000 Franken.

Dazu kommt, dass die ordentlichen Steuereinnahmen mit 16'226'448.75 Franken das Budget von 16'160'400 Franken gar knapp übersteigen, obwohl die an der Volksabstimmung vom 9. Februar 2020 rückwirkende Einführung des neuen Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern per 1. Januar 2020 mit negativen Auswirkungen auf den



<b>Gestuffer Erfolgsausweis</b>	<b>Rechnung 2020</b>	<b>Budget 2020</b>	<b>Rechnung 2019</b>
Betrieblicher Aufwand	28'393'253.30	30'472'951.00	28'054'943.32
Betrieblicher Ertrag	29'995'649.15	29'782'920.00	29'325'203.74
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'602'395.85	-690'031.00	1'270'260.42
Finanzaufwand	658'503.30	644'100.00	612'615.25
Finanzertrag	1'254'725.74	1'092'700.00	1'112'783.07
Ergebnis aus Finanzierung	596'222.44	448'600.00	500'167.82
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2'198'618.29</b>	<b>-241'431.00</b>	<b>1'770'428.24</b>
Ausserordentlicher Aufwand	7'731'647.88	0.00	896'173.21
Ausserordentlicher Ertrag	992'870.08	0.00	5'018.55
Ausserordentliches Ergebnis	-6'738'777.80	0.00	-891'154.66
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-4'540'159.51</b>	<b>-241'431.00</b>	<b>879'273.58</b>

Steuerbeitrag der juristischen Personen im Budget 2020 nicht berücksichtigt waren.

Nebst dem ausserordentlichen Aufwand von 7'731'647.88 Franken für die Ausfinanzierung der Pensionskasse steuern Auflösungen von Rückstellungen aus der Vergangenheit zum ausserordentlichen Ertrag bei. Dazumal vorgenommene Rückstellungen zeigen aufgrund vorgenommener Beurteilungen keine Notwendigkeit, die Rückstellungen weiterhin aufrechtzuerhalten. Sie werden gemäss HRM2 als ausserordentlicher Ertrag aufgelöst. Dabei handelt es sich mit einem Totalbetrag von 985'701.10 Franken für Auflösungen der Rückstellung «Ausbau Egnacherweg» von 600'000 Franken, der Rückstellung «Erschliessung Industrieland» von 291'054.80 Franken sowie der Rückstellung «Autofähre» von 94'646.30 Franken.

### **Pensionskassenausfinanzierung**

Der Souverän stimmte am 27. September 2020 der Aufhebung der Pensionskasse der Stadt Romanshorn und dem Anschluss an die Pensionskasse Thurgau per 1. Januar 2021 zu, was planmässig erfolgte. Die Pen-

sionskasse der Stadt Romanshorn befindet sich derzeit in Liquidation. Die Ausfinanzierungskosten berechnen sich folgendermassen: Per 31. Dezember 2020 waren bei der Pensionskasse Romanshorn für den Anteil der Stadt (inklusive Pflegeheim) Aktiven von 35'648'209.22 Franken zugewiesen. Auf der anderen Seite gab es seitens der Pensionskasse Thurgau bei einem Deckungsgrad von 102,4 % per 1. Januar 2021 Berechnungen für den Eintritt aller Versicherten und Pensionierten der Stadt (inklusive des Pflegeheims) im Betrag von 43'379'857.10 Franken. In der Botschaft wurde eine Bandbreite der erwarteten Ausfinanzierungskosten von 8 bis 12 Millionen genannt. Die provisorische Rechnung zeigt nun Ausfinanzierungskosten von 7'731'647.88 Franken (Stadt 5'574'561.67 Franken, Pflegeheim 2'157'086.21 Franken), was als sehr guter Preis gewertet wird. Damit konnte sich Romanshorn von den Altlasten rund um die Pensionskasse Stadt Romanshorn sowie von der de facto unbegrenzten Staatsgarantie von 10 Millionen Franken befreien.

### **Allgemeine Verwaltung**

Der gesamte Personalaufwand der Stadt be-

trug 8'010'968.74 Franken und liegt dabei 416'931.26 Franken unter dem Budget 2020. Bei den einzelnen Funktionen gibt es positive und negative Abweichungen. Unter anderem fanden wegen der Corona-Pandemie weniger Ausbildungen statt, insbesondere in der Feuerwehr. Die allgemeinen Verwaltungskosten der Stadt betragen 3'011'161.95 Franken und sind gegenüber Budget 2020 um 237'441.95 Franken höher. Hauptursache dafür sind Mehrkosten in der Bauverwaltung sowie in der Exekutive und nicht budgetierte Kosten zu Lasten der Stadt für Experten sowie ein juristisches Gutachten im Zusammenhang mit der Anschlusslösung zu einer neuen Pensionskasse von insgesamt 154'798.90 Franken.

## **Haushaltssichernde Massnahmen (HSM)**

Auswirkungen aus dem Programm Haushaltssichernden Massnahmen 2018–2022 tragen wiederkehrend wie geplant mit rund 800'000 Franken zum Erfolg bei.

## **Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Asylwesen und Integration**

Die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe war im Rechnungsjahr gegenüber Budget insgesamt um 1'126'263.19 Franken günstiger. Im Vergleich zum Zuwachs im 2019 scheint die Kostenentwicklung im 2020 rückläufig. Aufgrund der Entwicklungen rund um Corona wird jedoch wieder mit einer Trendwende gerechnet. Beim Asylwesen inklusive Integration resultierte im 2020 gegenüber dem budgetierten Ertrag von 59'100 Franken eine Abweichung von 60'850.10 Franken und resultierte in einen Ertrag von 123'255.40 Franken.

## **Gesundheit**

Im Bereich Gesundheit steigen die Kosten weiter an, insbesondere in der Langzeit-

pflge um 85'267.00 Franken von 1'193'900 Franken auf 1'279'167 Franken. Etwas moderater ist der Anstieg in der ambulanten Krankenpflege um 23'124.76 Franken auf 631'324.76 Franken gegenüber Budget von 608'200 Franken.

Bei den Individuellen Prämienverbilligungen (IPV) gab es per 1. Januar 2020 einen Systemwechsel. Neu beträgt die Vermögensgrenze 0 Franken. Gegenüber dem Budget von 1'800'000 Franken wurden insgesamt 245'854.60 Franken weniger ausbezahlt. Dazu erhielt die Stadt einen nicht budgetierten IPV-Lastenausgleichsbeitrag des Kantons (befristet für 2020 und 2021) von 329'440 Franken, was in der Funktion 5120 IPV ein insgesamt um 628'085.69 Franken besseres Ergebnis als budgetiert ergibt. Ohne politische Veränderungen auf nationaler und kantonaler Ebene dürften die Gesundheitskosten zunehmend zu einem schwerwiegenden Problem für die Gemeinden werden.

## **Steuerertrag**

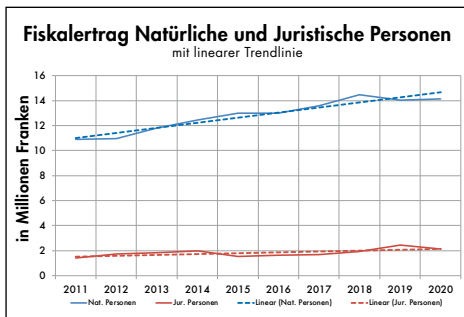
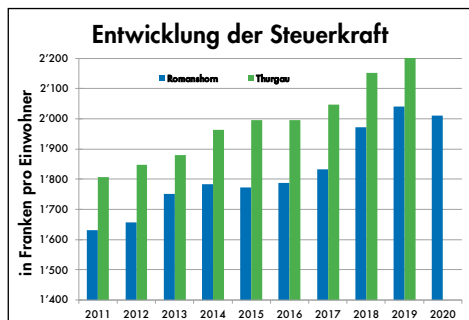
Der Netto-Steuerertrag 2020 ist mit 16'226'448.75 Franken um 66'048.75 Franken höher ausgefallen als budgetiert. Dieser erfreuliche Steuereingang war möglich trotz der Volksabstimmung vom 9. Februar 2020 zur rückwirkenden Einführung des neuen Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern per 1. Januar 2020 mit negativen Auswirkungen auf den Steuerbeitrag der juristischen Personen, die im Budget noch nicht berücksichtigt waren.

Entsprechend den Auswirkungen der Steuergesetzänderung waren die Steuereingänge bei den juristischen Personen im 2020 gegenüber Budget 481'200.25 Franken tiefer (laufendes Steuerjahr). Gleichzeitig wurde dieser Ausfall bei juristischen Personen sozusagen kompensiert durch 479'483.20 Franken Nachzahlungen aus Vorjahren. Dazu kamen

Mehrerträge und Mindererträge bei den natürlichen Personen (inklusive Quellensteuern und Abschreibungen auf Forderungen) im Total von Plus 14'312.63 Franken, bei einem Budget von 14'011'800 Franken.

Die Bevölkerungszahl stieg von 11'210 auf 11'258 Einwohnende, was einem moderaten Zuwachs von 0,43% entspricht. Die Steuerkraft hingegen sank um 30 Franken von 2'040 Franken auf 2'010 Franken per Ende 2020 (im Vorjahr + 68 Franken). Das kantonale Mittel war im 2019 um 192 Franken höher und betrug 2'202 Franken. Wesentlicher Einfluss der negativen Steuerkraftentwicklung resultiert aus der rückwirkenden Umsetzung per 1. Januar 2020 der Thurgauer Volksabstimmung vom 9. Februar 2020 betreffend Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern und den damit für das Rechnungsjahr 2020 bei den juristischen Personen insgesamt um 302'375.25 Franken geringeren Steuereinnahmen gegenüber dem Rechnungsjahr 2019.

Weiter trugen auch die Liegenschaftssteuern mit 56'914.90 Franken und die Grundstücksgewinnsteuern mit 46'437.05 Franken über dem Budget 2020 zum positiven Ergebnis bei. Der kantonale Finanzausgleich für Zentrumslasten war mit 800'000 Franken budgetiert, ausbezahlt wurden 738'205 Franken.



### Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2020 weist Nettoinvestitionen von 2'652'704.08 Franken gegenüber dem Budget von 6'639'060 Franken aus und wurde somit um 3'986'355.92 Franken unterschritten. Dabei fällt mit 3'476'303.67 Franken die Verschiebung der Sanierung des Bootshafens um ein Jahr wesentlich ins Gewicht. Die Investitionen im Bereich Verkehr waren mit 1'007'244.45 Franken um 272'315.55 Franken geringer als das Budget von 1'336'000 Franken. Im Bereich Umweltschutz und Raumordnung wurden 1'059'496.22 Franken bei einem Budget von 1'202'000 Franken ausgegeben, 142'503.78 Franken weniger als budgetiert. Wie budgetiert wurde mit Beiträgen des kantonalen Feuerschutzamts in die Ersatzbeschaffung des Rüstlöschfahrzeugs (Romi 2) 363'881.78 Franken und des Mehrzweckfahrzeugs (Romi 8) 85'000 Franken netto investiert. Für kleine Sanierungen im Gemeindehaus wurden 29'771.55 Franken investiert und mit einer letzten Tranche von 86'113.75 Franken das Projekt Archiv abgeschlossen.

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (nach Nutzungsdauer) von 1'493'395.90 Franken fielen um 212'125.90 Franken höher aus als budgetiert. Nebst höheren Abschreibungen in verschiedenen

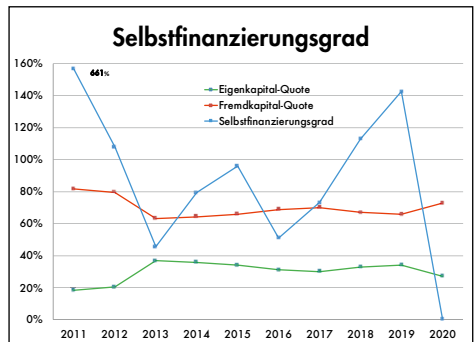
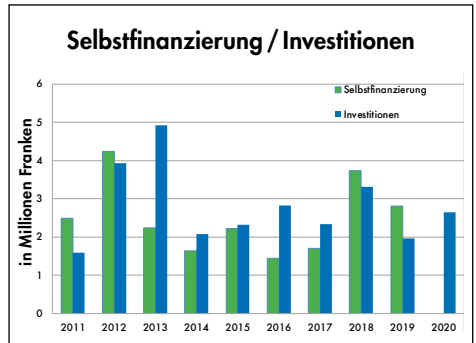
Funktionen wie zum Beispiel bei Strassen schlägt sich vor allem die im 2020 erstmalige Abschreibung der während der Projektphase aktivierten Kosten der Rahmennutzungsplanung mit nicht budgetierten 104'370 Franken (je für 2020 bis 2029) nieder. Der Start der Abschreibungen wurde terminlich mit der Zustimmung an der Gemeindeversammlung am 2. Juli 2020 zur Rahmennutzungsplanung ausgelöst. Die Abschreibungen auf den Investitionsbeiträgen von 204'280 Franken werden im Transferaufwand ausgewiesen. Das Total der Abschreibungen beträgt 1'697'675.90 Franken gegenüber einem Budget von 1'485'690 Franken. Es ist jedoch insgesamt in Zukunft davon auszugehen, dass vermehrt unaufschiebbare Investitionen in Unterhalt und Impulsprojekte auf die Stadt zukommen werden. Langjährige Minderinvestitionen schaden langfristig der Substanzerhaltung.

## Selbstfinanzierung, Nettovermögen und Eigenkapital

Zur Selbstfinanzierung stehen inklusive Veränderungen in den Spezialfinanzierungen 0 Franken zur Verfügung. Effektiv ergibt sich wegen der Ausfinanzierung der Pensionskasse eine Selbstfinanzierung von Minus 2'244'943.99 Franken. Bei Nettoinvestitionen der Stadt von 2'652'705.08 Franken resultiert ein Selbstfinanzierungsgrad von 0% (Minus gibt es nicht bei dieser Kennzahl) gegenüber 2019 mit 143 Prozent. Ohne den Sondereffekt der Ausfinanzierung der Pensionskasse von 7'731'647.88 Franken hätte die Selbstfinanzierung aufgrund des guten operativen Ergebnisses sowie eher geringer Investitionen eine Selbstfinanzierung von 5'486'703.89 Franken, respektive von 206,8 %, aufgezeigt.

## Nettovermögen

Das Nettovermögen (entspricht dem Saldo-



Total des Finanzvermögens abzüglich Total des Fremdkapitals) Ende 2019 reduzierte sich von 5'850'772.83 Franken, respektive 522 Franken pro Einwohner, auf 1'002'444.51 Franken respektive 89 Franken pro Einwohner per Ende 2020. Diese Entwicklung erfolgt im Zusammenhang mit dem Anschluss an die Pensionskasse Thurgau und den nötigen Ausfinanzierungskosten von 7'731'647.88 Franken (Erhöhung der Schulden).

## Eigenkapital und Ergebnisverwendung

Das Eigenkapital (Bilanzüberschuss) beträgt 6'612'433.38 Franken per Ende 2020 (das Jahresergebnis von minus 4'540'159.51 Franken ist dabei bereits berücksichtigt) gegenüber dem Vorjahr von 7'339'239.58 Fran-

ken. Somit beträgt der Bilanzüberschuss per Ende 2020 rund 29 Steuerprozent.

### Liegenschaften

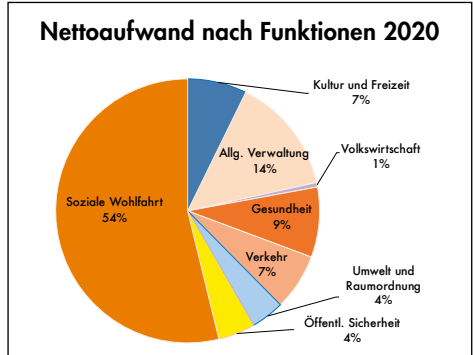
Liegenschaften im Landkreditkonto: 2020 gab es im Landkreditkonto keine Veränderung. Entsprechend bleibt die Kreditkompetenz im Landkreditkonto per 31. Dezember 2020 wie im Vorjahr bei 4'109'087 Franken.

### Liegenschaften im Finanzvermögen:

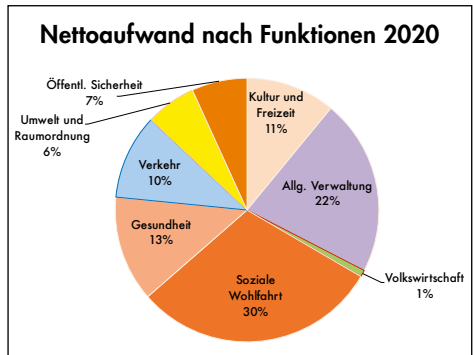
Es fanden zwei Bewegungen statt im 2020. Eine betrifft den Verkauf der Parzelle 1657 Industriegebiet Hof-Gärtliszelg am 24.09.2020 für 4'352'320 Franken an Forster Profilsysteme AG. Daraus resultiert ein Verkaufsgewinn von 1'852'320 Franken. Da die Handänderung erst nach bewilligter Baugenehmigung (voraussichtlich im 2021/2022) erfolgen kann, wird auch der Verkaufsgewinn von 1'852'320 Franken erst zu dem Zeitpunkt verbucht (ausserordentlicher Erfolg). Die zweite Bewegung betrifft eine Entschädigungszahlung von 120'000 Franken des Alters- und Pflegeheims Haus Holenstein für die Löschung der Baurechts-Dienstbarkeit (Zivilschutz Bereitstellungsanlage Assk.-Nr. 958 mit Buchwert 0 Franken) der Stadt Romanshorn im Haus Holenstein.

Eine Neubewertung der Liegenschaften ist nach HRM2 alle fünf Jahre vorzunehmen. Letztmals erfolgte diese im 2016. Eine Neubewertung ist im Budget 2021 berücksichtigt.

## Nettoaufwand und Ertrag nach Funktionen



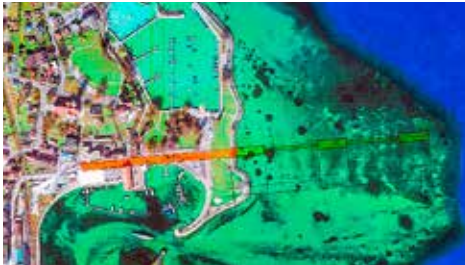
## Nettoaufwand Funktionen ohne Einfluss der Pensionskassenausfinanzierung von 7'731'647.88 Franken



# PRÄSIDIUM UND VERWALTUNG

## Präsidium

Nachdem der neue Stadtrat zu Beginn des Jahres richtig Fahrt aufgenommen hat, bremste oder erschwerte die Pandemiesituation die Entwicklung in ihrer Dynamik etwas. So war es nicht möglich, unter den Rahmenbedingungen partizipative Veranstaltungen mit der Bevölkerung durchzuführen, und Versammlungen mussten auf ein absolutes Minimum beschränkt werden. Ungeachtet dessen versuchte der Stadtrat, die Entwicklung der Hafenstadt weiter voranzutreiben. Wie in diesem Geschäftsbericht ersichtlich, konnte trotz aller Erschwernisse einiges erreicht werden. Dies gilt einerseits für die Vorhaben aus den Anfang Jahr verabschiedeten Legislaturzielen als auch für unterwartete Geschäfte.



Geplanter Pier

So konnte beispielsweise die Planung der Mehrzweckhalle voranschreiten und das Projekt «Pier 8590» für die Ausschreibung zur Verwendung der Partizipationsscheingelder der TKB eingereicht werden.

Grössere Meilensteine stellen die Genehmigung des seit vielen Jahren in Arbeit befindlichen Rahmennutzungsplans an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung und die Abstimmung über den Pensionskassenwechsel dar.

Mit dem genehmigten Rahmennutzungsplan sind langjährige Studien und Arbeiten

zur weiteren räumlichen Weiterentwicklung von Romanshorn vorerst abgeschlossen. Der Stadtrat ist guter Dinge, dass nach Beseitigung der 14 Rekurse und der Bewilligung des Kantons aufgestaute Projekte in die Realisation gehen können, um auch so dem Gewerbe Impulse verschaffen zu können.

Das überwältigend klare Abstimmungsergebnis über die Auflösung der stadteigenen Pensionskasse und den damit verbundenen Wechsel zur Pensionskasse Thurgau hat aufgezeigt, dass die Romanshorer Bevölkerung diese Jahre andauernde Bürde endlich erledigt haben wollte. Dies obwohl die nötigen Sanierungsbeiträge entsprechende Spuren im Eigenkapital hinterlassen werden. Für diesen Mut und die Weitsicht gebührt den Stimmberechtigten grössten Respekt.

Auch mit dem Strukturwandel im Detailhandel und der damit einhergehenden Verweisung des Stadtzentrums setzte sich das Präsidium zusammen mit dem Gewerbeverein auseinander. Die Studie von Espace Suisse zeigte dabei schonungslos die aktuelle Situation, aber auch Chancen auf. Bereits über den Sommer 2020 konnte mit der «Begrünung» der Alleestrasse, einem Projekt der Stadt zusammen mit Marcel Metzger, kleine Akzente dazu setzen. Mit weiteren gemeinsamen, geeigneten Massnahmen sollte es gelingen, dem Zentrum wieder mehr Leben einzuhauchen.



Begrünung der Allesstrasse

Mit der Wiedereinsetzung der Wirtschaftskommission konnte der Austausch mit der örtlichen Wirtschaft wieder auf stabile Beine gestellt werden. Leider war der Austausch coronabedingt bisher nicht in der erwünschten Häufigkeit möglich. Dies soll 2021 nachgeholt werden.

Auf politischer Ebene stellte das Präsidium zusammen mit anderen Stadt- und Gemeindepräsidenten die Schnellzuganbindung 2035 und damit den Anschluss des Oberthurgaus nach Zürich sicher.

### **Kultur und Tourismus**

In den Bereichen Kultur und Tourismus könnten die Auswirkungen der Pandemie wohl grösser sein. Während sich Kultur- und Event-schaffende mit schwierigen Bedingungen konfrontiert sahen resp. sehen und viele Veranstaltungen nicht stattfinden konnten, hat die Situation dank des gestiegenen Inland-tourismus im Sommer einige Ausfälle entschädigen können. So wurde in der Hafens-tadt selten so viel französisch gesprochen, wie diesen Sommer. Auch der Food Court neben der Skater-Anlage kam bei einheimischen und touristischen Besuchern gut an. Das enorme Potential rund um den Hafen gilt es in den kommenden Jahren sorgsam zu erschliessen. Dazu gehört sicherlich auch die Entwicklung der Pläne für das Hafenhote-l, welche im 2020 bei der SBS konkretere Züge angenommen haben.

In Zusammenarbeit mit der Region Appenzell-St. Gallen-Bodensee wird im Rahmen des Projekts «Südufer» nach besseren Möglichkeiten zur Vermarktung und Positionierung des Schweizer Bodenseeuferes gesucht.

In der Jugendherberge nahm im Berichtsjahr das neue Leiter-Ehepaar Ramaj ihre Aufgabe unter schwierigen Voraussetzungen auf. Auch wenn die Ausfälle während und unmit-

telbar nach dem Lockdown nicht ganz kompensiert werden konnten, so verzeichnete die Jugendherberge doch einen guten Spätsommer. Mit viel Herzblut und Engagement bestritt das Ehepaar seine erste Saison.

Die BAG-Massnahmen liessen nicht viel Spielraum für kulturelle Anlässe. Viele beliebte Events wie das Sommernachtsfest, der Romanshorner Lenz oder der Chlausmarkt mussten abgesagt werden. Auch das Museum am Hafen musste ein teilreduziertes Jahr erleben. So konnte die Koproduktion mit dem Verein feines Kino «Die Welt im Kino» nicht wie ursprünglich geplant durchgeführt werden. Gleiches gilt für den Verein Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst, der nur einen Teil der geplanten Events durchführen konnte.

Unter besonderen Massnahmen konnten jedoch wenigstens ein paar kulturelle Highlights stattfinden. So durfte die Zauberalaterne die jungen Romanshornerinnen und Romanshorner verzaubern, und auch die 1.-August-Feier mit der Rednerin Katharina Amman lockte trotz allem viele Personen an.

Mit einiger Verzögerung war es im September möglich, die Feier für Grossratspräsident Norbert Senn und den neuen Regierungsrat Urs Martin noch «nachzufeiern». Ein gelungener Anlass in den Fabrikationshallen der Fatzer AG, bei dem sich die Hafens-tadt der Thurgauer Politprominenz von ihrer besten Seite präsentieren durfte.

Hoffen wir, dass wir uns im aktuellen Jahr zügig wieder an kulturellen Veranstaltungen erfreuen können – und die Kunstschaffenden so lange durchhalten. Denn Albert Schweitzer sagte schon einst: «Kultur fällt uns nicht wie eine reife Frucht in den Schooss. Der Baum muss gewissenhaft gepflegt werden, wenn er Frucht tragen soll.»

# PRÄSIDIUM UND VERWALTUNG

## Allgemeine Verwaltung

Auch für die Verwaltung hatte die Pandemie weitreichende Folgen. Aufgrund einer vorausschauenden Planung, welche bereits im Januar ihren Anfang nahm, konnten Schutzmassnahmen frühzeitig in die Wege geleitet werden. Wo möglich wurde beim Personal auf Homeoffice gewechselt oder ein Team-Splitting durchgeführt und phasenweise waren Schalterbesuche nur auf Voranmeldung möglich, um die Besucherfrequenzen kontrollieren zu können. Trotz aller Sicherheitsmassnahmen waren jedoch auch beim Personal Ansteckungen nicht zu vermeiden, allerdings erfolgte unseres Wissens keine davon am Arbeitsplatz. In der Anfangszeit mussten meist technisch getriebene Probleme rund um die neue Situation gelöst werden.

Nebst der normalen Fluktuation konnte zum Beginn des Berichtsjahrs die Stelle des Bauverwalters mit Andreas Schuster und kurz darauf die des Stadtplaners mit Ronnie Ambauen besetzt werden. Unter der neuen Führung nahm die Abteilung Bau und Verkehr mit angepassten Strukturen Fahrt auf und konnte nach und nach ihre Pendenzen aufarbeiten. Die laufende Optimierung der Abläufe und organisatorische Massnahmen zeigen positive Effekte hin zu einer effizienten und kundenorientierten Dienstleistungseinheit. Und mit Arbeitsbeginn der neuen Stadtplanung konnten endlich längst fällige Entwicklungsprojekte in Angriff genommen werden.

Auch in den Sozialen Diensten wurde begonnen, die Abläufe und Verantwortlichkeiten mit dem Ziel flacher Hierarchien, klarer Zuständigkeiten und Standards zu reorganisieren.

Die Verwaltung ist insgesamt auf einem guten Weg zum dienstleistungsorientierten Leistungserbringer, auch wenn vorerst noch ei-

nige Baustellen bestehen bleiben. Allen Mitarbeitenden gebührt ein grosser Dank für ihre Leistung.

Das Verwaltungsgebäude an der Bahnhofstrasse 19 ist in die Jahre gekommen. Bei einer Überprüfung wurde Ende Jahr festgestellt, dass die Statik Anlass zu ernsthaften Sicherheitsbedenken gibt. Deshalb mussten Sofortmassnahmen ergriffen werden und mittels Holzkonstruktionen und zusätzlichen Säulen die Dachlast auf das Mauerwerk umgeleitet werden. Durch diese Massnahme wurde der nutzbare Platz um rund einen Drittel verringert. In den nächsten Jahren muss eine Alternative geprüft werden.



Balken und Streben zur besseren Ableitung der Dachlasten im Sitzungszimmer 3. OG







**Philipp Gemperle, FDP**

Vize-Stadtpäsident  
seit 1. Juni 2019 im Amt

## **Nach der Planung steht die Umsetzung an**

Die Gemeindeversammlung genehmigte am 2. Juli 2020 den Rahmennutzungsplan. Dieser besteht aus dem Baureglement und dem Zonenplan. Damit verfügt die Stadt über zeitgemässe und zukunftsgerichtete Grundlagen für die Bautätigkeit und die Entwicklung. Zurzeit befindet sich der Rahmennutzungsplan im Genehmigungsprozess beim kantonalen Baudepartement. Gegen die Gemeindeversammlung wurden Stimmrechtsrekurse erhoben, welche Ende Jahr vom kantonalen Departement für Inneres und Volkswirtschaft vollständig abgewiesen wurden respektive nicht darauf eingetreten wurde. Eine Beschwerde wurde jedoch ans Verwaltungsgericht weitergezogen. Gleichzeitig sind die Rekurse in der eigentlichen Sache beim Departement für Bau und Umwelt hängig, welche im Rahmen des Genehmigungsprozesses



Rahmennutzungsplan durch Gemeindeversammlung genehmigt

behandelt werden. Zahlreiche Bau- und Entwicklungsvorhaben sind vom Rahmennutzungsplan abhängig und zurzeit blockiert. Der Stadtrat hofft, dass die Verfahren in absehbarer Zeit abgeschlossen werden können. Für die Weiterentwicklung der Stadt und die Planungssicherheit der Investoren ist es eminent wichtig, dass die neuen Planungsinstrumente bald in Kraft treten können.

Neben dem Rahmennutzungsplan hat der Stadtrat auch den Gestaltungsrichtplan Innenstadt verabschiedet. Dieser gibt die Richtlinien für uns als Behörde vor und zeigt attraktive Zukunftsperspektiven auf, welche eine Verdichtung ermöglichen und gleichzeitig das Wohlbefinden der Einwohnenden ins Zentrum stellen. Für die konkrete Umsetzung der neuen Vorschriften und Richtlinien wurden die Arbeiten bereits aufgenommen. So sind verschiedene Gestaltungspläne in Vorbereitung.

## **Entwicklung des Gebiets um den Hafen**

Die Stimmberechtigten der Stadt Romanshorn haben im Jahr 2017 dem Verkauf der Parzelle 3405 an die Firma Hess Investment AG zum Bau einer Hotelanlage zugestimmt. Weil sich das Projekt wirtschaftlich nur mit der Nutzung von Synergien umsetzen lässt, soll das Hotel nun von der Schweizerischen Bodenseeschiffahrt AG (SBS) gebaut und künftig betrieben werden. Die Stadt Romanshorn, die



Treffen der Spurguppe zur Entwicklung der Hafensperrmauer

SBS, Anwohnende und weitere Anspruchsgruppen haben sich in einer Spurguppe intensiv mit der Entwicklung des Gebiets auseinandergesetzt. Dabei wurde festgelegt, dass gleichzeitig mit der Hotelplanung auch die Planung für den städtischen Teil der Hafensperrmauer bis zum alten Zollhaus erfolgen soll. Neben dem Hotel sind Gastronomiebetriebe, ein Veranstaltungsplatz, öffentliche Toilettenanlagen, Veloparkplätze und eine Tiefgarage vorgesehen. Drei Architektenteams werden beauftragt, mögliche Lösungen für das Gebiet aufzuzeigen. Baubeginn ist aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Schritte frühestens im Jahr 2023.

Die Stadt ist bemüht, bis dahin mit Zwischennutzungen für ein attraktives Hafengebiet zu sorgen. So wurden Baugesuche für ein Fondue-Chalet, für den Ersatz des Bistros Heaven und für einen Food Court bearbeitet. Die komplexen rechtlichen Rahmenbedingungen und Einsprachen machen die Prozesse anspruchsvoll.

Die Stadt Romanshorn hat sich zudem mit dem Projekt Pier 8590 beim Kanton um Mittel aus dem Börsengang der Thurgauer Kantonalbank beworben. Geplant ist ein Pier mit einer Plattform oder einem offenen Pavillon über dem Flachwasserbereich als Abschluss

des Hafensperrmauer, der parallel zum Hafenbecken verläuft und die Innenstadt mit dem See verbindet.

### Bautätigkeit bleibt hoch

Mit 141 eingegangenen Baugesuchen bewegten wir uns auf dem Vorjahresniveau (143), welches einen langjährigen Höchststand bedeutet. Neben der Bearbeitung der neuen Gesuche konnten zahlreiche Pendenzen, insbesondere alte Rechtsfälle, abgeschlossen werden. Die Bauverwaltung verbessert ihre Prozesse stetig und hat damit bei vielen Gesuchen eine Beschleunigung der Bearbeitungsfristen erreicht. In den meisten Fällen ist die Stadt jedoch auf Stellungnahmen der kantonalen Stellen angewiesen.

Weiter wurde ein Merkblatt Biodiversität für Bauherrschaften erstellt. So will die Stadt Romanshorn die Bautätigen für dieses wichtige Thema sensibilisieren. Die Baukommission tagte 22-mal. Sie beschäftigte sich neben den Bewilligungsverfahren und Rechtsfällen insbesondere auch mit Fragen zur Entwicklung von Romanshorn.



Das Merkblatt Biodiversität wird den Baubewilligungen beigelegt



**Christian Zanetti, parteilos**

seit 1. Juni 2019 im Amt

## Strassen und Wege

Im Jahr 2020 übernahm die Stadt den Gotthelfweg und sanierte diesen mit Beteiligung der jeweiligen Grundeigentümer. Dadurch ist die wichtige Verbindung für Primar- und Sekundarschüler sichergestellt. Zusammen mit den Werken wurden die Weitenzelg- und Mittlislzelgstrasse saniert. Die Centralstrasse, zwischen Allee- und Schulstrasse, wurde aufgrund des schlechten baulichen Zustands ebenfalls letztes Jahr saniert.

An der Kamor-, Locherzelg- und Wachholderstrasse sowie am Reben- und Neuen Kirchweg wurden die fehlenden Deckbeläge eingebaut.



Belagseinbau Gotthelfweg

Im Gebiet Eichhof wurden die städtischen Flurstrassen saniert, hauptsächlich mit dem Verfahren der Oberflächenbehandlung. Bei diesem wird Heissbitumen aufgetragen und danach mit Splitt abgestreut. Dadurch entsteht ein günstiger, griffiger Strassenbelag. Im Rahmen des Strassenunterhalts wurde der Bachweg neu geplant und gekiest, damit der Wasserabfluss wieder gewährleistet ist.

## Abwasserbeseitigung

2019 wurde an der Gaswerkstrasse festgestellt, dass von der Meteorwasserleitung Öl in die Aach fliesst. Als Sofortmassnahme wurde die Leitung in die Kläranlage umgeleitet. Bei den nachfolgenden Untersuchungen stellte man grosse Schäden an der teilweise eingebrochenen Leitung fest. Die Leitung führt durch eine ehemalige Kehrriedeponie, welche im kantonalen Kataster als belasteter Standort aufgeführt ist. Wegen der defekten Leitung konnten so die öligen Giftstoffe in die Aach gelangen. Mit der Umlegung des Meteorwasserkanals und dem Verfüllen der eingebrochenen Leitung kann das saubere Regenwasser jetzt wieder direkt in die Aach fliessen.

## Liegenschaften

Für den Immobilienunterhalt mit der Software Stratus wurde 2020 der aktuelle bauliche Zustand aller Stadtliegenschaften erfasst. Mit diesen Basisdaten ermittelt Stratus über Jahre hinaus alle wichtigen Kennwerte für



Bäume fallen im Locherweier/Locherzelgstrasse

den jährlichen Unterhalt. An verschiedenen Stadtliegenschaften wurden die nötigsten Unterhaltsarbeiten durchgeführt. Bei der Jugendherberge wurden im Zuge des Pächterwechsels die notwendigen Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Ebenfalls wurden beim Kino Umbauten an der Lüftung durchgeführt, die Beleuchtung ersetzt sowie die Fluchttüren an der Nordseite ersetzt.

### **Unterhalt Fließgewässer**

Sachgerechter Gewässerunterhalt trägt wesentlich zur dauerhaften Sicherheit vor Hochwasser bei und ist eine vergleichsweise kostengünstige Präventionsmassnahme. Anhand von Unterhaltskonzepten pflegte die Stadt im vergangenen Winterhalbjahr ihre Bäche. Wo möglich, wird diesen Raum für Eigendynamik und Retentionsflächen gegeben. Natürlich gestaltete Bäche erfüllen diese

Funktionen besser. Deshalb bedarf dieser Lebensraum eines sehr sorgfältigen Schutzes.

### **Werkhof**

Ein neuer leistungsfähiger Traktor, welcher drei bisherige Fahrzeuge ersetzt, kann neu durch den Werkhof während allen Jahreszeiten eingesetzt werden. Er wird für die Bewässerung von Wiesen und Bäumen, Häckseldienste, den Transport von Schnittgut wie auch den Winterdienst eingesetzt. Durch seine Multifunktionalität im Einsatz spart man bei Betrieb, Versicherungen, Service und Unterhalt.



Traktor im Winterdienst



**Ursula Bernhardt, parteilos**

seit 1. Juni 2019 im Amt

## Energie und Wasser

Die Energiebranche befindet sich gerade in einem grundlegenden Wandel. Um eine umweltschonende Energieversorgung und die Unterstützung des Klimaschutzes gewährleisten zu können, wird immer mehr Wert auf erneuerbare Energien und Energieeffizienz gelegt. In diesem Rahmen wurde Biogas durch das Energienutzungsgesetz erstmalig als erneuerbare Energie anerkannt.

In einem speziellen Verfahren bereitet die GVR seit Jahren am Standort der ARA Romanshorn das aus Klärschlamm entstehende Klärgas zu Biogas auf. Der so produzierte Anteil entspricht ca. 1 % des Gesamtenergieabsatzes von rund 103 MWh im letzten Jahr. Um garantieren zu können, dass tatsächlich der ökologische Nutzen gesichert ist, wird ein hoher Aufwand betrieben. Zum Beispiel wurde im vergangenen Jahr eine Infrarotmessung installiert. Dank dieser kann der Methangehalt viel genauer gemessen werden als mit herkömmlichen Methoden.

Das Gasnetz, dessen Anteil an Polyethylen-Röhren überdurchschnittlich hoch ist, ist sehr stabil und befindet sich in einem sehr guten Zustand. Diese PE-Rohre sind grundsätzlich auch für den Transport von Wasserstoff geeignet.

Oberstes Ziel der Genossenschaft EW Romanshorn und der Hafencity ist eine qualitativ hochwertige und sichere Versorgung der Bevölkerung sowie der Industrie und des Gewerbes mit Wasser und elektrischer Energie

zu marktgerechten Preisen. Dies war auch im Corona-Jahr 2020 durch die gute Zusammenarbeit aller Parteien gewährleistet.

## Umwelt

Die Stadt hat mit dem Kanton eine Leistungsvereinbarung für die Initiative «Vorteil naturnah» unterzeichnet. Rund 50 Flächen der Stadt, Sekundarschule, Primarschule, evangelischer und katholischer Kirche werden entsprechend aufgewertet. Dies ist ein guter Start in eine biodiverse Zukunft.

Bei dem Ende 2020 eröffneten Kornhaus wurden an der westlichen Dachumrandung zusätzlich zu den natürlichen Mehlschwalbennestern zwanzig weitere Nisthilfen angebracht. Der Vogelschutz Romanshorn konnte dies in Zusammenarbeit mit dem Kanton und dem Bauherrn erfolgreich umsetzen.



Informationsstand am Clean-Up-Day





Eingesamelter Müll am Clean-Up-Day

Im September fand der alljährliche Clean-Up-Day statt, der auch wieder auf das Thema «Littering» aufmerksam machen sollte. Dieses Jahr wurde er in Zusammenarbeit mit der Kläranlage Romanshorn an deren Tag der offenen Tür durchgeführt. Erwachsene und Kinder haben neun 35-Liter- und einen 110-Liter-Abfallsack an Müll eingesammelt.

Auch wurden weitere Unterflurcontainer (UFC) installiert und weitere potentielle Standorte geprüft.

Im 2020 fanden sechs Altpapiersammlungen statt. Nur die Sammlung im April musste coronabedingt abgesagt werden. Die Vereine sammelten insgesamt circa 59 Tonnen Karton und 214 Tonnen Papier ein. Dafür erhielten sie insgesamt 21'938.40 Franken.

## Abwasser

Bei der Kläranlage wurden wichtige Projekte umgesetzt. Anfang 2020 wurde das neue Regenbecken in Betrieb genommen. Damit sind die Massnahmen aus dem Verbands-GEP (Genereller Entwässerungsplan) beendet. Des Weiteren wurde die Schlamm-entwässerung erneuert und ein Pumpwerk saniert. Im Herbst wurde das Solarfaltdach über den Belüftungsbecken der Kläranlage in Betrieb genommen, womit ca. 20% des eigenen Strombedarfs selbst erzeugt werden.

Auch der Gemeinde-GEP wird weiter aktualisiert und die Sanierung verschiedener Schmutzwasserkanäle im Inliner-Verfahren realisiert, ohne dass dabei die Strassen aufgerissen werden mussten.

Trotz der schwierigen Zeiten im Jahr 2020 funktionierten alle Ver- und Entsorgungsbetriebe reibungslos. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und den grossen Einsatz in diesem aussergewöhnlichen Jahr 2020.



Kläranlage: Belüftungsbecken mit neuem Solarfaltdach



**Melanie Zellweger, SVP**  
seit 1. Oktober 2014 im Amt

## Stützpunktfeuerwehr

Die Stützpunktfeuerwehr musste aufgrund der Covid-19-Auswirkungen und der damit verbundenen Vorgaben des BAG zweimal über einen längeren Zeitraum den Übungsbetrieb einstellen. Die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) konnten im 2020 lediglich 92 Übungsstunden und 25 Kurstage absolvieren. Zur Aufrechterhaltung des Einsatzbetriebes wurden die Schutzmassnahmen für die AdF stetig überprüft und den jeweiligen Situationen angepasst. Besprechungen in der Organisation fanden virtuell statt und die Einsatzführung wurde in Tag- und Nachtschichten eingeteilt. Somit konnte jederzeit sichergestellt werden, dass trotz möglicher Infektionen die Stützpunktfeuerwehr bei einem Ereignis jederzeit für die Bevölkerung zur Verfügung stand. Im Berichtsjahr rückte die Feuerwehr zu 32 Einsätzen mit rund 600 Stunden Einsatzzeit aus. Das grösste Ereignis war Mitte September 2020 der Brand auf dem ehemaligen Areal der Firma Fatzer, bei dem an mehreren Stellen Feuer auftraten. Im Angebot standen neben der Stützpunktfeuerwehr Romanshorn die Feuerwehr Salmsach sowie der Feuerwehrverband Dozwil-Uttwil-Kesswil.

Trotz der schwierigen Umstände konnten im 2020 vier neue AdF ausgebildet werden. Der Korpsbestand betrug am 31. Dezember 2020 91 Einsatzkräfte, wovon 7 Frauen sind.

Im 2020 konnten zudem die geplanten Ersatzbeschaffungen im Fahrzeugpark abgeschlossen werden. Neben dem Kommandofahrzeug waren dies das Rüstlösch- sowie das Mehrzweck-

fahrzeug. Die beiden Letzteren ersetzten gleich drei Fahrzeuge mit 25 bis 30 Jahren Einsatz, nämlich ein Tanklöschfahrzeug, einen Rüstcontainer und einen Mannschaftstransporter. Die Beschaffungen folgen der Strategie des modularen Beladungssystems und von Multifunktionalität. Zudem wurden die Fahrzeuge so gewählt, dass nur ein minimaler Ausbildungsaufwand notwendig war, da Technik und Fahrzeuge bereits bekannt sind.



Neubeschaffung Rüstlösch- und Mehrzweckfahrzeug

## Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr konnte mit der Aufnahme von 9 Jugendlichen in das Feuerwehrjahr 2020 starten. Die 10-jährigen Kleider der Fire-Kids wurden ersetzt und die 26 Jugendlichen konnten den Übungsstart mit der Besichtigung und einer Übung beim Lösch-Rettungszug in St. Gallen in neuen Kleidern starten. Leider wurde das weitere Ausbildungsprogramm durch das Virus unterbrochen. Die Leiter der Jugendfeu-



erwehr schwenkten auf Online-Kurse um und boten den Jugendlichen mit Quizzes und Challenges ein spannendes Programm. Der beliebte Plauschwettkampf, die Schweizer Meisterschaft und das zehnjährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr mussten coronabedingt abgesagt werden.

## **Zivilschutz und Regionaler Führungsstab**

Der Zivilschutz und der Regionale Führungsstab wollten mit ihrem geplanten Ausbildungsprogramm in das 2020 starten, doch schon Ende Januar zeichnete sich eine andere Lage ab. Bereits Anfang Februar haben sich die Zivilschutzregion Oberthurgau und der Regionale Führungsstab unter der Leitung von Stabschef Ronny Schwendener koordiniert und mittels virtueller Sitzungen Absprachen mit dem Kanton und den 12 Gemeinden im Oberthurgau geführt. Nachdem der Bundesrat am 16. März 2020 die ausserordentliche Lage erklärte, bezogen der Stabschef des Regionalen Führungsstabs und die Lageeinheit des Zivilschutzes den Kommandoposten unter der Kantonsschule, um von dort den Einsatz zu leiten. Um die Bevölkerung bestmöglich zu unterstützen, wurde im Kommandoposten eine Hotline eingerichtet, die von der Führungsunterstützung des Zivilschutzes betrieben wurde. Die Hilfesuche und Unterstützungsangebote konnten aufgenommen sowie koordiniert werden. Vor Ort unterstützten die Angehörigen des Zi-



Zivilschutz im Kommandoposten

vilschutzes (AdZS) die Bevölkerung mit der Erstversorgung, betreuten Personen mit Quarantäneauflagen und unterstützten Unternehmen bei Transporten mit medizinischem Material. Im Gesundheitszentrum in Arbon wurden die AdZS zur Triage eingesetzt. Weitere AdZS waren im Einsatz für mobile Covid-Tests. Die Betreuungseinheit des Zivilschutzes unterstützte die Spital Thurgau AG beim Bezug des neuen Kantonsspitals. Um den Personalbestand und die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren wie auch der kritischen Infrastrukturen und technischen Werke (Elektrizitätswerke, Abwasserversorgung, Gaswerk) zu überwachen, wurde ein wöchentliches Monitoring durchgeführt. Die Zivilschutzregion konnte aufgrund der Covid-Pandemie keine Einsätze zugunsten von Gemeinden ausführen.

Im öffentlichen Raum wurde mit dem Einsatz des Sicherheitsdienstes an neuralgischen Punkten für die Einhaltung der Ordnung gesorgt. Im Weiteren wurde das Littering und die Einhaltung der Leinenpflicht in den Seeparkanlagen überprüft und bei Widerhandlungen geahndet. Die Situation in den Parkanlagen hat sich bedauerlicherweise wiederum nicht gebessert: viele Hundehalter lassen ihre Hunde im Seepark frei laufen und missachten dadurch die vom Kanton vorgegebenen Vorschriften. Die Beschwerden von Parkbesuchern bezüglich Belästigung durch freilaufende Hunde und Beschädigungen der vom Werkhof sorgfältig gepflegten Blumenbeete häuften sich zunehmend.

Der einjährige Versuchsbetrieb des Hundebadestrandes und die Lockerung der Leinenpflicht auf der Surfweise endete am 31. Juli 2020 und wurde von den Hundehaltenden zur Freude der Hunde rege genutzt. Aufgrund der eingegangenen Rückmeldungen wurde die Leinenpflicht auf der Surfweise wieder auf das vorherige Zeitmodell gesetzt. Der Hundebadestrand wird am bestehenden Ort weitergeführt und soll im Frühling 2021 mit der nötigen Umzäunung ausgestattet werden.

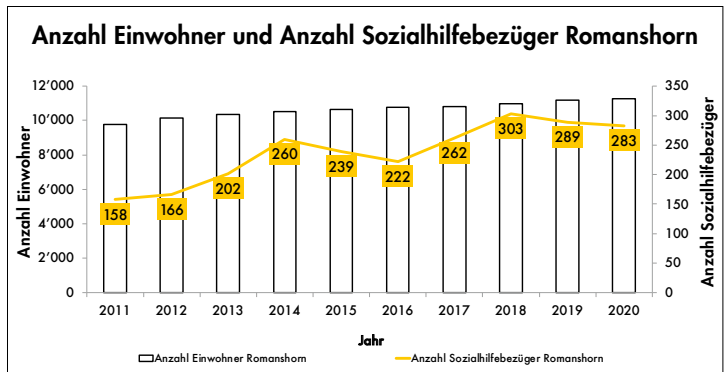
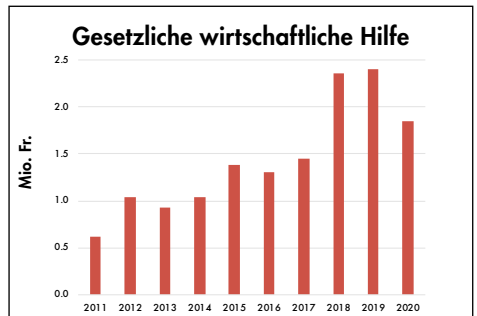


**Peter Eberle, parteilos**

seit 1. Juni 1991 im Amt

## Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (Sozialhilfe)

Im Bereich der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe betragen die Nettokosten (nur Hilfeleistung) für das Jahr 2020 rund 1,85 Millionen Franken und liegen damit gut 0,8 Millionen Franken unter dem Budget 2020 und auch über 0,5 Millionen Franken unter der Rechnung des Vorjahres (vgl. Grafik «Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe»).

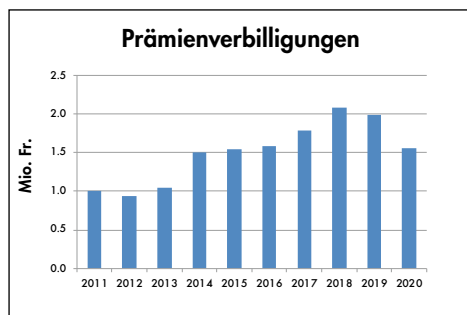


Diese markante Abnahme der Kosten im Jahr 2020 lässt sich nicht durch die Zahl der Hilfebeziehenden begründen. Denn diese hat in den letzten zehn Jahren im Vergleich zum allgemeinen Bevölkerungswachstum in Romanshorn überproportional zugenommen und ist auch im Jahr 2020 vergleichbar mit den Jahren 2018 und 2019 (vgl. Grafik «Anzahl Einwohner und Anzahl Sozialhilfebezüger Romanshorn»). Die hauptsächlichen Treiber für die Kostenreduktion liegen im Wegfall von mehreren teuren Kinderschutzmassnahmen (Fremdplatzierungen) und in höheren rückwirkenden Rückerstattungen von Sozialversicherungen. Zusätzlich wurde der Bereich gesetzliche wirtschaftliche Hilfe kostenmässig durch den im Vergleich zum Vorjahr höheren kantonalen Lastenausgleich Sozialhilfe von 314'608 Franken entlastet (Vorjahr: 88'912 Franken).

### Prämienverbilligungen

Im Bereich individuelle Prämienverbilligung (IPV) der Krankenkassen haben sich die Kosten auf rund 1,55 Millionen Franken reduziert (Budget 2020: rund 2,2 Millionen Franken), allerdings vor allem durch einen ausserordentlichen Beitrag des Kantons in Höhe von 329'440 Franken und die Systemänderung mit neuer Vermögensgrenze 0, welche zu einer Reduktion der Auszahlungen von Prämienverbilligung von 245'855 Franken geführt hat. Ein zweiter ausserordentlicher Beitrag in ähnlicher Höhe wurde uns auch für 2021 zugesichert. Trotzdem liegt die Belas-

tung für den Gemeindeanteil an Prämienverbilligungen weit über dem kantonalen Durchschnitt, was mit der unterdurchschnittlichen Steuerkraft von Romanshorn zusammenhängt.





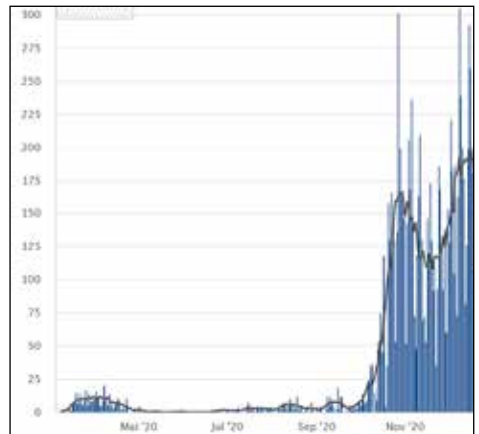
**Roman Imhof, parteilos**

seit 1. Juni 2019 im Amt

## Gesundheit

SARS-CoV-2, auch als schweres akutes Atemwegssyndrom Coronavirus-Typ 2 bezeichnet, wurde Anfang 2020 als Auslöser von Covid-19 bestätigt. Da die Ansteckung häufig über virusbehaftete Aerosole und Tröpfchen geschieht, hatte es das Virus in unserer globalen Welt einfach, unser Leben massiv zu beeinflussen. Das gesundheitlich bedenkliche Coronavirus verlangte nicht nur einschneidende Schutzmassnahmen, nein, es legte teilweise unser Leben fast still und wir mussten auf alltägliche, «normale» Sachen zum eigenen Schutz und dem der Bevölkerung verzichten. Aber was ist der Preis für diesen Schutz? Rein monetär wird dies irgendwann mal beziffert werden, aber das Virus fordert auch im gesundheitlichen Kontext seinen Preis. Zurückgestellte Operationen, gesundheitliche Probleme mangels Bewegung, Depressionen, Vereinsamung, häusliche Gewalt. Der Mensch braucht soziale Kontakte, und diese wurden stark beschnitten.

Das Virus beeinflusste auch massgeblich das Leben diverser Organisationen in Romanshorn. So wurden «einfache» Beratungsgespräche z.B. bei der Pro Senectute oder der Perspektive Thurgau auf einmal zur Herausforderung. Die Mitarbeiter der Spitex, des Hauses Holzenstein und des Regionalen Pflegeheims mussten die ohnehin schon hohen Hygieneanforderungen weiter verschärfen und teilweise externe Besuche untersagen. Institutionen wie die Tagesstätte «OASE», welche



Covid-19-Erkrankungen im Kanton Thurgau 2020 (Quelle: <https://statistik.tg.ch>)

mit ihrem Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz eine wichtige Entlastung für betreuende Angehörige sind, mussten zeitweise ihre Tore schliessen. Zu zusätzlichen Aufträgen und Herausforderungen führte das Coronavirus auch beim Mahlzeitendienst. Einerseits musste dieser eine Weile ohne die Fahrerinnen und Fahrer über 65 Jahre auskommen, andererseits kamen viele neue Bezüger dazu. Gesamthaft wurden 12'396 Mahlzeiten verteilt (+2158 im Vergleich zum Vorjahr).

Ein Grossteil von sozialen Anlässen und Sitzungen wurden im vergangenen Jahr annulliert. So fand z. B. auch nur eine Sitzung der Kommission für Altersfragen statt. Diese beschloss an dieser unter anderem, das 2017

überarbeitete Altersleitbild den Exekutiven der Gemeinde Salmsach und der Stadt Romanshorn näherzubringen.

Marina Bruggmann, mein «Pendant» in Salm-sach, verliess Ende November den Salmsacher Gemeinderat. Ich danke ihr für die gute und kollegiale Zusammenarbeit in den verschiedenen Gremien, in welchen wir zusammenwirkten. Das Präsidium des Forums Palliative Care Region Romanshorn, welches sie innehatte, übergab sie an Meret Engel von der Evangelischen Kirchgemeinde.

Im Bereich Individuelle Krankenkassenprämienverbilligung (IPV) hatten wir im 2020 eine Abnahme der Berechtigten zu verzeichnen. Dies, weil sich die kantonale Gesetzgebung dahingehend geändert hat, dass nur Personen ohne steuerbares Vermögen anspruchsberechtigt sind.

### **Regionales Pflegeheim Romanshorn (RHP)**

Anfang 2020 war die Welt noch in Ordnung und traditionelle Anlässe wie der Faschnachtsnachmittag konnten durchgeführt werden. Ab Mitte März, als das RPH für die Aussenwelt nicht mehr zugänglich war, waren kreative Ideen gefragt, um das Leben im RPH weiterhin aktiv zu gestalten. Dank grossartiger Unterstützung, kleiner und grosser Gesten von verschiedenen Institutionen und privaten Personen konnte die erste Coronawelle im Frühjahr gut gemeistert werden. Trotzdem waren natürlich alle froh, als im Sommer das Besuchsregime gelockert werden konnte. Das erlaubte die Durchführung eines weiteren traditionellen Anlasses, der Bundesfeier am 1. August mit der Heimfamilie.

Im Oktober erreichte uns dann die zweite Welle. Mitarbeitende mussten sich in Quarantäne begeben, und Anfang November wurde ein erster Bewohner positiv auf Corona getestet. In Absprache mit dem Heimarzt wurde dann die Covid-Ampel wieder auf Rot gesetzt.

Der Krankheitsverlauf bei diversen positiv Getesteten war sehr unterschiedlich. Das Spektrum reichte von praktisch unbemerkten und leichten über schwere bis hin zu tödlichen Verläufen. Besonders hart traf die Bewohnerinnen und Bewohner das erneute Besuchsverbot über die Feiertage. Auf den so wichtigen persönlichen Kontakt mit der Aussenwelt musste verzichtet werden. Für die Geschäftsleitung war der Schutz der Bewohnenden und die Erhaltung der Lebensqualität eine Gradwanderung. Das gesamte Personal leistete während dem ganzen, sehr fordernden Jahr einen grossartigen und unermüdlichen Einsatz.

Während gut der Hälfte des Jahres wurden Neueintritte möglichst vermieden, und natürlich war auch die Nachfrage nach Pflegeplätzen praktisch zum Erliegen gekommen. Dies wirkte sich negativ auf die Auslastung aus. Bei den trotzdem aufgenommenen Personen wurden auffällig viele Kurzaufenthalte verzeichnet. So variierte die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von drei Tagen bis zu drei Monaten.

Neben der tiefen Auslastung des Heimes belastete Covid-19 die Betriebsrechnung weiter wegen Personalabsenzen, einem Umsatzeinbruch in der Cafeteria sowie Mehraufwänden bei Schutz- und Hygienemassnahmen.

Neben traurigen und ermüdenden Situationen gab es jedoch auch viele schöne und bereichernde Begegnungen und Freuden in dieser speziellen Zeit.

Nach fast 22 Dienstjahren trat Beat Simbürger, Leiter Technischer Dienst und Hauswirtschaft, in den wohlverdienten Ruhestand. Er wurde bei den Bewohnenden wie Mitarbeitenden sehr geschätzt. Man konnte sich immer und jederzeit auf seine kompetente Unterstützung verlassen und er hat unser Haus in all den Jahren geprägt. Herzlichen Dank, Beat. Mark Mirafflor übernahm von Monika Wettstein, welche in Pension ging, Anfang November die Leitung Pflege und Betreuung.



**Tamara Wiedermann-Gambarte, Die Mitte**

seit 1. Juni 2019 im Amt

## **Kommunale Kinder- und Jugendförderung**

Kaum war die Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen aufgenommen und der Jugendraum geöffnet worden, hiess es: Bleiben Sie zu Hause! Der achtwöchige Lockdown aufgrund von Covid-19 war nicht nur für Erwachsene, sondern auch für zahlreiche Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ein grosser Einschnitt in ihren Alltag. Kontakte wurden von den beiden Jugendarbeitern via soziale Medien aufrechterhalten, aber schon bald erlahmte das Interesse daran. Irgendwann hatten alle genug von Instagram, Netflix und Co. und wollten nur noch eines: Sich persönlich treffen. Nach der ersten Welle erfolgten im Mai bis Juli einige Lockerungen. Die Jugendarbeiter organisierten Strassenfussballturniere im öffentlichen Raum mit wenig Ansteckungsgefahr und strengem Schutzkonzept – und diese fanden Anklang bei Jung und Alt. Nach den Sommerferien zeichnete sich die zweite Welle ab und es wurde wieder ungemütlich. Der Jugendraum blieb im Rahmen der Möglichkeiten geöffnet, jedoch mit strengem Schutzkonzept, Maskenpflicht und beschränkter Personenzahl. Die Jugendlichen, die kamen, trugen die Vorsichtsmassnahmen vorbildlich mit. Im September wurde die Schweiz zum Hotspot in Sachen Corona-Ansteckungen und die behördlich verordneten Einschränkungen nahmen wieder zu. Im Oktober explodierten die Ansteckungszahlen und wir steckten inmitten der zweiten Welle.

Das geplante Jugendhearing und der Tag der Kinderrechte mussten leider abgesagt werden. In einem kleinen Rahmen erfolgte eine Befragung von Jugendlichen durch die Jugendkommission vor Ort im Jugendraum. Der Tenor war klar: Zahlreiche Jugendliche schätzen den Jugendraum und möchten, dass dieser weiterhin als Begegnungsort zur Verfügung steht. Man will sich auch ohne grosses Programm treffen, zusammen Billard oder am «Töggelikasten» spielen, Musik hören und sich unterhalten. Die Schulen blieben glücklicherweise geöffnet, aber für den Jugendraum durfte keine Durchmischung von Jugendlichen unter 16 Jahren und jungen Erwachsenen über 16 Jahre stattfinden. Dies erwies sich in der Praxis als schwierig durchsetzbar und daher wurde der Jugendraum aus Sicherheitsgründen Anfang Dezember bis auf Weiteres geschlossen. Gleichzeitig wurde der geplante einjährige Versuchsbetrieb der Jugendarbeit um ein halbes Jahr bis Ende März 2021 verlängert.

## **Vereine, Anlässe und Sportanlagen**

Der Flyer «Romanshorn aktiv» wurde trotz widriger Umstände in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen erstellt, jedoch mussten ab März fast alle Anlässe abgesagt werden. Wir danken allen Vereinen, die es sich trotz Schutzkonzeptauflagen und sich ständig ändernden Rahmenbedingungen nicht haben nehmen lassen, ihre Angebote für Kinder und Jugendliche aufrechtzuerhalten. Es gab Trai-

nings in den Sportvereinen für Jugendliche bis 16 Jahre, Ausleihmöglichkeiten in der Ludothek und Bibliothek, Angebote der Jugendorganisationen wie Cevi, Jubla und Pfadi, Musikunterricht, die Spielstrasse etc. Auf dem Fussballplatz 1 wurde der Torraum entwässert, damit der Platz länger bespielt werden kann.

### **Badi, Parkanlagen und Hafen**

Trotz erheblichen organisatorischen Aufwands konnten die Betriebe im Rahmen der behördlichen Vorschriften geöffnet bleiben. Im Seebad wurde ein neues Zutrittssystem für die Gästezahlung installiert und es erfolgte eine Innenbeschichtung des Ausgleichbeckens.

Anlässlich der Spielstrasse wurde der neu gestaltete Spielplatz auf dem Schlossberg der Öffentlichkeit offiziell übergeben. Die Gestaltung und die Spielplatzgeräte wurden für

kleinere Kinder ausgelegt und mit dem Wasserspiel und dem Segelschiff ein Bezug zur Hafenstadt geschaffen. Ein besonderer Höhepunkt ist das Generationengerät «Partner-tanz», welches auch für Senioren geeignet ist. Gestiftet wurde dieses Gerät vom Gemeinnützigen Frauenverein und den Kreativen Frauengruppen Romanshorn.

Die schön gepflegten und unterhaltenen Park- und Hafenanlagen erfreuten sich letzten Sommer grosser Beliebtheit bei Einheimischen und Auswärtigen. Sie konnten weitere Flächen, erstellt im Rahmen des Projektes Initiative «Vorteil naturnah», bestaunen und auch das Büro des Hafenmeisters zeigte sich in neuem Glanz. Wir freuen uns, dass die Romanshornerinnen und Romanshorner den Unterhalt der Steganlage am Inseli- und Bootshafen an der Urnenabstimmung gutgeheissen haben.



Neu gestalteter Spielplatz auf dem Schlossberg



«Vorteil naturnah»



Vier Generationen beim Generationenspielgerät



**Dominik Reis, SVP**  
seit 1. Juni 2019 im Amt

## **Bekämpfung des Poser- und Balzverkehrs**

Der Lockdown im März führte zu einer starken Abnahme des Durchgangsverkehrs auf den Hauptverkehrsachsen. Die angenehme Nebenerscheinung wurde sehr schnell getrübt durch eine neue Art von «Tourismus» – dem Poser- und Balzverkehr. Aus allen Landesteilen trafen vor allem an den Wochenenden Hunderte von getunten und PS-starken Boliden in Romanshorn ein. Diese belasteten überwiegend das Hafeneareal, die Bank- und Hafenstrasse sowie den Bahnhofplatz. Die Anwohnenden wurden bis tief in die Nachtstunden durch unnötiges Hin- und Herfahren, Motorenlärm und illegale Auspuffknaller terrorisiert. Mehrere Messungen im Hafeneareal ergaben, dass auch die Geschwindigkeit teils massiv überschritten wurde.

Die unhaltbaren Zustände zwangen die Stadt Romanshorn, geeignete Massnahmen zu prüfen. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, in der auch die Kantonspolizei wichtige Erkenntnisse einbringen konnte. Im Sinne eines zweijährigen Versuchs wurden im Bereich zwischen dem Restaurant Schiff und dem ehemaligen Zollhaus zusätzliche Schwellen und Poller montiert und die neue Verkehrsführung durch gut sichtbare Markierungen und Führungslinien akzentuiert. Einige öffentlichen Parkplätze mussten weichen. Dies auch aufgrund von Hofausfahrten, die wegen eingeschränkter Sicht durch

parkierte Fahrzeuge ein Unfallrisiko darstellten.

Der Versuch an der Hafenstrasse wird eng begleitet. Er bietet den Vorteil, dass notwendige Anpassungen relativ schnell und ohne grössere Bewilligungsverfahren vorgenommen werden können.

## **Verkehrsberuhigungsmassnahmen**

Die Planung für eine 30er-Zone im Bereich Hafenstrasse ist weiter fortgeschritten. Die Endversion ist aber noch abhängig vom Hotelprojekt der Schweizerischen Bodenseeschiffahrt AG. Es gingen verschiedene Anfragen für Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Ressort Verkehr ein. Diese wurden aufgenommen und befinden sich im Prüfverfahren.

## **Öffentlicher Verkehr/Langsamverkehr**

Der öffentliche Verkehr wurde durch die Coronakrise stark belastet. Es entstand ein massives Loch in der Finanzierung, das auch durch die Gemeinden anteilmässig in Form von höheren Beiträgen an den ÖV teilweise gedeckt werden musste. Am härtesten trafen die Corona-Einschränkungen die Bodensee-Schiffahrt.

Auch im Jahr 2020 mussten unzählige Veloständer im Bahnhof repariert werden, die mit roher Gewalt beschädigt wurden. Durch zusätzliche Überwachungskameras sollten diese Vorfälle im Jahr 2021 reduziert wer-



den. In der Alleestrasse und im Hafepark konnten neue Veloabstellanlagen in Betrieb genommen werden.

### **Erschwerte Umstände in der Fachstelle für Integration**

Auch im Jahr 2020 unterstützten Bund und Kanton grosszügig Projekte, welche die Sprachkenntnisse und den sozialen Zusammenhang fördern. Das Corona-Jahr 2020 stand unter dem Motto: organisieren, umdisponieren, Schutzkonzepte erarbeiten und fortlaufend anpassen, Anlässe absagen. Das Jahr war geprägt durch Unsicherheit – «Was darf man noch – was ist verboten» – sowie von einem enormen organisatorischen Aufwand, um Anlässe wie auch Kurse mit den nötigen Schutzmassnahmen und Hygienevorschriften umzusetzen.

### **Deutsch- und Integrationskurse**

Der Lockdown stellte uns vor die Herausforderung, auf Fernunterricht umzustellen. Für zahlreiche Kursteilnehmende erwies sich

diese Unterrichtsform als schwierig. Insgesamt wurden im Jahr 2020 30 Kurse unter erschwerten Bedingungen durchgeführt. Die weiterhin unsichere Pandemielage und die zu erwartenden wirtschaftlichen Folgen sowohl für die Kursteilnehmenden als auch für die politischen Körperschaften, haben den Stadtrat veranlasst, die Deutsch- und Integrationskurse, die bisher im Auftrag des Migrationsamtes Thurgau organisiert wurden, ab Sommer 2021 an eine kompetente Nachfolgeorganisation zu übertragen.

### **Offenheit und gegenseitige Toleranz**

Die Migrationsbevölkerung aus kritischen sozialen Verhältnissen und mit wenig Bildung ist besonders hart vom Virus und seinen Begleiterscheinungen wie Krankheit, Jobverlust und Existenzängste betroffen. Das Ziel der Integrationsbemühungen, ein Zusammenleben, das von gegenseitiger Achtung und Toleranz geprägt ist, zu ermöglichen und zu fördern, muss weiterhin im Fokus stehen.



Verkehrsberuhigungsmassnahmen an der unteren Hafenstrasse

## Kanzlei

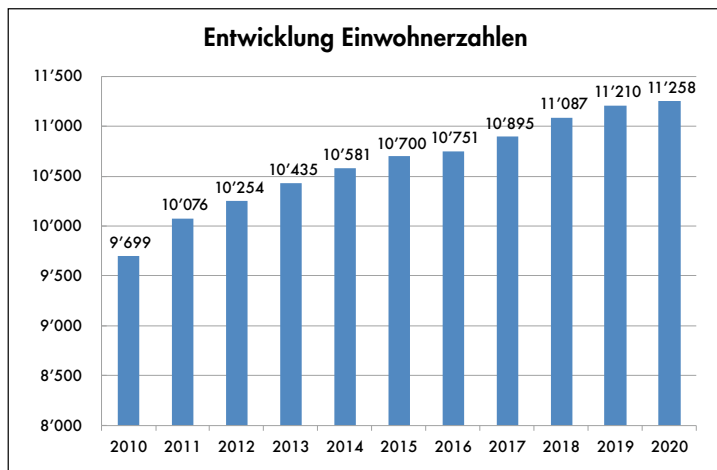
Die Einwohnerdienste sind eine wichtige Drehscheibe sowohl für die Bevölkerung als auch für weitere externe und stadtinterne Dienste. Das Amt leistet vielfältige Dienste wie das Führen der Telefonzentrale der Stadtverwaltung, Einwohner- und Stimmregister, Bestattungswesen, AHV-Zweigstelle, Krankenkassenkontrollstelle, Hundekontrollstelle und Vollzug der Gastgewerbegesetzgebung.

Die Mitarbeitenden der Einwohnerdienste stehen der Bevölkerung mit einer hohen Dienstleistungsbereitschaft zur Verfügung und bearbeiten eine grosse Anzahl verschiedenster Geschäfte.

### Einwohneramt

per 31. Dezember 2020

Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz	11'258	
davon Schweizer Bürger	7'697	68,4%
davon ausländische Staatsangehörige	3'561	31,6%
Wanderungssaldo:		
Zuzüge	800	
Wegzüge	748	
Mehrzuzüge	52	
Geburten	119	
Todesfälle	116	
Geburtenüberschuss	3	
Einwohner/innen mit Nebenwohnsitz (Wohnsitznahme infolge Erwerbstätigkeit oder Heimaufenthalts)	223	



### **Einbürgerungen**

Erleichterte und ordentliche Gesuche	45
--------------------------------------	----

### **Bestattungsamt**

Bearbeitete Todesfälle	124
------------------------	-----

### **Hundekontrolle**

Registrierte Hunde	680
--------------------	-----

### **Gastgewerbe**

Restaurant- und Beherbergungsbetriebe	35
---------------------------------------	----

Gelegenheitswirtschaftsbetriebe	26
---------------------------------	----

Kioskbetriebe	29
---------------	----

### **Nachparkkontrolle**

Nachparkkontrollen	12 x im Jahr mit durchschnittlich 320 erfassten Fahrzeugen
--------------------	---

### **AHV-Zweigstelle**

Statistik der per 31. Dezember 2020 der AHV-Zweigstelle Romanshorn angeschlossenen Betriebe und Mitglieder:

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Selbstständigerwerbende	334	533
Nichterwerbstätige	549	557
Nur Arbeitgeber (Betriebe)	371	273

## Rentenauszahlungen

An Rentnerinnen und Rentner mit Wohnsitz in unserer Stadt wurden per 31. Dezember 2020 durch die Ausgleichskasse des Kantons Thurgau folgende Leistungen ausbezahlt:

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
AHV-Renten	Fr. 24'723'591.00	Fr. 24'150'096.00
IV-Renten	Fr. 6'352'384.00	Fr. 6'601'614.00
Ergänzungsleistungen	Fr. 7'918'932.00	Fr. 7'691'669.00
Krankheitskosten zur Ergänzungsleistung	Fr. 684'493.00	Fr. 618'876.00
Hilflosenentschädigungen	Fr. 626'689.00	Fr. 656'437.00

Im Weiteren wurden im Jahr 2020 jedem Ergänzungsleistungsbezüger monatlich 433 Franken (2019: 424 Franken) an die Krankenkassenprämien direkt ausbezahlt.

## Anzahl Rentner per 31. Dezember 2020

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Altersrentner	1'176	1'156
Invalidentrentner	388	392
Ergänzungsleistungen zur AHV	330	320
Ergänzungsleistungen zur IV	245	256
Hilflosenentschädigungen zur AHV	34	38
Hilflosenentschädigungen zur IV	38	38

## Rentanmeldungen

Bei der AHV-Zweigstelle gingen im Berichtsjahr folgende Neuanmeldungen ein:

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Altersrenten	133	61
Ergänzungsleistungen	47	81
Revisionen für Ergänzungsleistungen	34	207
IV-Renten für Erwachsene	3	4
IV-Renten für Minderjährige	8	1
Hinterlassenenrenten	4	1
Hilflosenentschädigungen	1	2
Einkommensteilung im Scheidungsfall	0	0
Betreuungsgutschriften	1	3
Mutterschaftsentschädigung	0	10
Pflegefinanzierung im Kanton Thurgau	108	36

## Ausbildung Lernender

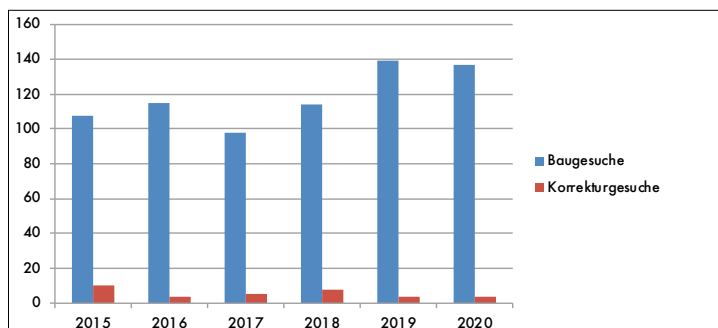
Die Stadt Romanshorn bildet gesamthaft sieben Lernende aus. Davon sechs im kaufmännischen Bereich und einen Fachmann Betriebsunterhalt. Im Jahr 2020 schlossen zwei Lernende die kaufmännische Berufslehre mit Erfolg ab.

## Bau und Verkehr

Behandelte Baugesuche	2020	2019
Neubau Einfamilienhäuser, Doppel-, Reiheneinfamilienhäuser	5	5
Neubau Mehrfamilienhäuser/Überbauungen	3	6
Gewerbeumbauten, -erweiterungen und Neubauten	17	4
Schulbauten (Sanierungen, Erweiterungen)	1	1
Nutzungsänderungen	2	10
Wintergärten, Balkon-, Sitzplatzverglasungen	7	6
Fassadensanierungen, Dachsanierungen	1	5
Garten-, Gerätehäuser, Veloständer	7	1
Garagen, Autounterstände	0	4
Autoabstellplätze, Parkplatzanlagen	1	8
Erdwärmesondenbohrungen	15	10
Werbetafeln, Reklameanlagen	3	4
Aussenschwimmbekken, Whirlpools	3	1
Anbauten an Wohnhäuser	8	15
Verschiedene kombinierte Bauvorhaben (Umbauten, Ausbauten, Kleinbauten, Abbrüche, Änderung Umgebungsgestaltung usw.)	59	58
Erstellung Abfall-Unterflurcontaineranlagen	1	1
Bauanfragen	4	0
Korrektur- und Nachtragsbewilligungen	4	4
	<b>141</b>	<b>143</b>

## Statistik Baugesuche

Übersicht der eingegangenen Bauanfragen/Baugesuche sowie Korrekturgesuche in den letzten Jahren:



# AUS DER VERWALTUNG

## Betriebe Bau und Verkehr

### Werkhof

	Salzverbrauch 2019 / 2020	0 Tonnen
Kiesverbrauch	Wandkies	15,00 m <sup>3</sup>
	Flickschotter	91,00 m <sup>3</sup>
Abfallbeseitigung	Splitt	17,00 m <sup>3</sup>
	Mannsstunden	2'619.36 Std.
	Kosten Personal und Fahrzeuge und Geräte	Fr. 143'492.49
	Entsorgung nur Industrieabfälle	76,66 t
	Entsorgungskosten Industrieabfälle KVA	Fr. 14'565.40
	Hundekotbeutel	270'000 Stk.

### Seebad

Anzahl Eintritte	85'861
Heizkosten	Fr. 16'657.06
Durchschnittliche Wassertemperatur	23 °C

### Gemeindehafen

Belegte Plätze	447
Anzahl Gäste-Übernachtungen	2'174

## Soziale Dienste

Ein wichtiges Ziel der Sozialhilfe ist die Unterstützung von Klientinnen und Klienten bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt und damit der eigenständigen Existenzsicherung. Auch im Jahr 2020 gelang das in einigen Unterstützungsdossiers – auffallender waren im vergangenen Jahr jedoch Ablösungen durch die (zum Teil rückwirkende) Zusage von Invalidenrenten, die zu höheren Rückerstattungen als in Vorjahren führten. Die betroffenen Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen wurden zum Teil während längerer Zeit durch die Abklärungsprozesse begleitet und betreut.

Dank der coronabedingten Verlängerung von Bezugsdauern bei der Arbeitslosenkasse wurden über einige Monate weniger Menschen ausgesteuert, was dazu führte, dass die Zu- und Abgänge sich nahezu ausglich.

Im Bereich der Mandatsführung in der Berufs-

beistandschaft nahmen die Fallzahlen weiterhin leicht zu, aber nicht mehr im selben Mass wie in den Vorjahren.

Eine deutliche Abnahme der Fallzahlen ist im Bereich der Prämienverbilligung zu verzeichnen, weil sich hier die kantonale Gesetzgebung bezüglich der Anspruchsberechtigung verändert hat; bislang war es unter bestimmten Konstellationen gesetzeskonform möglich, dass auch Personen mit Vermögen anspruchsberechtigt waren. Dies wurde per 01.01.2020 korrigiert, sodass die Zahl der IPV-Berechtigten von 3'561 auf 3'407 gesunken ist; weil jährlich die Ansätze erhöht werden, bleibt die Summe des durch die Stadt Romanshorn zu übernehmenden Anteils etwa gleich hoch.

Im Lauf des Jahres 2020 wurde im Sozialamt die organisatorische Weiterentwicklung wei-

ter in Richtung Spezialisierung der Mitarbeitenden entweder mit dem Schwerpunkt «Beratung» oder «Finanzen/Administration» geführt. Es wird nach der Fallaufnahme entschieden, ob und welche Beratungsprodukte einer Klientin oder einem Klienten zugeordnet werden oder ob es um eine eher administrative Be-

treuung zur Existenzsicherung bei Situationen geht, in denen das Eingliederungspotenzial ausgeschöpft ist. Zudem wurden im Bereich des Controllings und der Prozessoptimierung weitere Schritte unternommen, um die technischen Möglichkeiten des Klientenverwaltungsprogramms noch optimaler zu nutzen.

### Fallzahlen Sozialhilfe

	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	31.12.2020
Dossiers mit Sozialhilfeleistungen	196	54	52	198
Dossiers mit Leistungen nach Asyl-Ansatz	12	2	0	14
Einkommensverwaltungen	24	12	9	27
Unterstützte Personen (ohne Rückerst.)	289	n.a.	n.a.	283
Laufende Dossiers Alimentenwesen	49	14	6	57

### Fallzahlen Berufsbeistandschaft

Kindesschutzmassnahmen	73	17	6	84
Erwachsenenschutzmassnahmen	183	21	12	192

### Individuelle Prämienverbilligung 2020

Bezüger von Ergänzungsleistungen	664
Kinder	958
Andere Bezugsberechtigte	1785

### Aufhebungen Leistungsaufschübe Krankenkasse 2020

Anzahl Kostenübernahmen	17
Rückerstattungsquote durch Raten-Zahlungen oder Rückerstattungen durch frühere Wohnsitzgemeinden	54%

# AUS DEN BETRIEBEN

## Feuerwehr

### Einsätze 2020

Art	Anzahl	AdF * Anzahl	AdF Einsatz- stunden	Personen- rettung	Tier- rettung
Brandeinsatz	9	251	291	0	0
durch Brand ausgelöst	2	51	54	0	0
durch Täuschung	3	66	66	0	0
durch Fehlbedienung	2	26	10	0	0
andere Strasse	1	6	14	0	0
Benzin / Öl	1	1	3	0	0
Wasser	5	49	135	0	0
diverse Hilfeleistungen	8	36	23	8	1
<b>Summe</b>	<b>32</b>	<b>486</b>	<b>596</b>	<b>8</b>	<b>1</b>

\* AdF = Angehörige der Feuerwehr



## Jugendherberge

Die Jugendherberge Romanshorn bietet aktuell 96 Betten an, davon zwei 2-Bett-Zimmer mit Dusche und WC, vier Familienzimmer mit Dusche und WC, drei 4-Bett-Zimmer mit Lavabo, ein 2-Bett-Zimmer mit Lavabo, ein 6-Bett-Zimmer und vier Mehrbettzimmer mit je 14 Betten. Die Gäste aus den Mehrbettzimmern dürfen sich seit 2019 über neue Duschkabinen auf demselben Stock freuen. Damit erübrigt sich jeweils ein Gang durchs Haus zu den Duschen im Erdgeschoss. Für unseren kleinen oder Familien-Gäste haben wir im Gartenbereich einen Teil der neuen Spielplatzanlage errichtet. Der zweite Teil ist für das Jahr 2021 geplant.

Zum Betriebsstart im März 2020 überrollte die erste Welle des Coronavirus die Schweiz. Die Reservationen über den Frühling und die Feiertage (Ostern, Auffahrt, Pfingsten) gingen massiv zurück. Es musste eine Absage nach der anderen entgegengenommen werden. Während die Zahlen bis zum Abflauen der ersten Corona-Welle in den ersten vier Monaten der Saison auf tiefem Niveau verharrten, zogen sie ab Juli und mit den Sommerferien tüchtig an. Die gute Belegung hielt über den August an und erreichte im September sogar den höchsten Wert der letzten zwei Jahre.

Nach Beginn der zweiten Corona-Welle wurden ca. 90% der Buchungen storniert und somit waren die Leitenden der Jugendherberge gezwungen, die Saison früher als geplant zu beenden.

2020 wurden total 4955 Logiernächte erbracht. Die stärkste Gästearart stellten die Familien mit 2216 Logiernächten, davon sind 850 Kinder zwischen 0–12 Jahren. Der zweitgrösste Anteil machten die Einzelgäste, welche mit dem Fahrrad unterwegs waren,

mit 2048 Logiernächten. Die übrigen Logiernächten wurden durch Gruppen, Schulklassen, Sportgruppen und Musiklager mit 691 Logiernächten generiert.

86 Prozent waren Schweizer Gäste, 12 Prozent waren aus Deutschland, die übrigen 2 Prozent der Gäste kamen aus Frankreich, Österreich, Belgien, Italien, Ungarn.

Über 1864 Gäste haben neben der Übernachtung auch das Abendessen genossen. Dies ist vor allem bei Familien sehr beliebt. Dabei bietet die Jugendherberge jeweils ein Salatbuffet, ein Hauptgericht und ein Dessert an.



Das vergangene Jahr bewegte sich trotz coronabedingter Anpassungen (Maskenpflicht und Abstandsregelungen) zahlenmässig im Rahmen der vorangegangenen Jahre. In insgesamt 13 Kammersitzungen und 2 Sitzungen der Gesamtkommission wurden die laufenden Bürgerrechtsgesuche behandelt und entschieden. Dabei wurden von total 27 erledigten Gesuchen (umfassend total 44 Personen) deren 22 positiv entschieden (38 Personen), von den restlichen 5 Gesuchen sind 2 (mit 2 Personen) zurückgezogen und 3 (mit 4 Personen) abgelehnt worden. 16 der erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerber stammten aus Deutschland, die zweitgrösste Gruppe (9) betraf Nordmazedonien, gefolgt von Bewerbenden aus der Türkei (6). Auffällig ist der ungebrochene Trend, dass immer mehr sehr junge Menschen einen Antrag stellen. Die meisten von ihnen sind hier geboren, zur Schule gegangen und haben, wenn nicht in Romanshorn, dann in der Region eine Ausbildung gemacht.

Auf das Ende des ersten Halbjahres hat Ruedi Bertschi, evangelischer Pfarrer, seine Demission eingereicht, da er aus beruflichen Gründen Romanshorn Richtung Aargau verlassen hat. Auch hier sei nochmals seine stets gut vorbereitete, faire, menschliche und sehr kollegiale Mitarbeit in der Kommission verdankt. Im zweiten Wahlgang für seinen Ersatz wurde Susann Sager klar gewählt.

Zum ersten Mal seit längerem wurde gegen einen negativen Entscheid beim Departement für Justiz und Sicherheit ein Rekurs eingelegt. Das Departement hat diesen Rekurs – allerdings und in bemerkenswerter Weise ohne Kostenfolge für die EBK Romanshorn, sondern für den Kanton – wegen formaler Mängel geschützt und der Kommission zur Neubeurteilung zurückgewiesen. Die Kommission ist über die Bücher gegangen und hat in formaler Hinsicht einige wenige Anpassungen vorgenommen. Was ihr aber mehr Sorge bereitet, ist der Umstand, dass die Beurteilung eines Gesuches im

Gespräch mit Gesuchsstellenden sich für die Kommissionsmitglieder zu einem juristischen Hindernislauf zu entwickeln droht. Wenn aber zukünftig juristisches Sachwissen höher gewichtet werden müsste als menschliche, gesellschaftliche und soziale Erfahrung – dann würde die Miliztauglichkeit unseres Verfahrens infrage gestellt werden. Dabei ist die Kommission völlig überzeugt, dass ihre Arbeit den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen hat. Sie hat dies in der Vergangenheit und in der Gegenwart bewiesen und sie wird dies auch in Zukunft nach bestem Wissen und Gewissen tun.

Einbürgerungen sind keine exakte Wissenschaft; Menschen können bei allem Bemühen Fehler machen. Wenn dem so ist, sind sie zu korrigieren. Aber Beurteilungen und Ermessen – vom Gesetzgeber bewusst so vorgesehen – sind aller Erfahrung nach bei den von der Bevölkerung aus deren Mitte gewählten 15 jungen und älteren Vertretern der Zivilgesellschaft, Frauen und Männern, Parteilosens und Mitgliedern von 5 verschiedenen Parteien, Arbeitnehmenden, Selbständigen oder Arbeitgebern bestens aufgehoben.

In diesem Sinn freuen sich die Mitglieder der Kommission auf die Arbeit im Jahr 2021, auch wenn es zu einigen, den Umständen geschuldeten Anforderungen an unsere Flexibilität kommen dürfte.

Momentan setzt sich die Einbürgerungskommission Romanshorn aus 3 Kammern zusammen, die wie folgt besetzt sind: Bolliger Nadja, Denoth Ursina, Eugster Peter, Felix Nicole, Fischer Jörg, Gantenbein Evelyne, Marolf Hilde, Meier Ruedi, Meli Irene, Rissi Thomas, Sager Susann, Scherrer Mario, Signer Aron, Stoller Urs. Felix Meier ist Präsident der Gesamtkommission sowie der Kammer 1, Hilde Marolf steht der Kammer 2 vor und Ruedi Meier der Kammer 3.

Felix Meier  
Präsident Einbürgerungskommission

# ERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>28'393'253.30</b>	<b>30'472'951.00</b>	<b>28'054'943.32</b>
30 Personalaufwand	8'010'968.74	8'427'900.00	7'786'333.84
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'578'627.97	5'301'980.00	4'599'156.90
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'493'395.90	1'281'270.00	1'281'655.22
35 Einlagen Fonds / Spezialfinanzierungen	729'746.62	854'780.00	721'199.31
36 Transferaufwand	13'541'314.07	14'567'021.00	13'656'998.05
37 Durchlaufende Beiträge	39'200.00	40'000.00	9'600.00
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>29'995'649.15</b>	<b>29'782'920.00</b>	<b>29'325'203.74</b>
40 Fiskalertrag	17'319'153.74	17'277'400.00	17'464'594.42
41 Regalien und Konzessionen	5'973.00	6'000.00	5'973.00
42 Entgelte	7'708'826.56	8'008'100.00	7'367'468.75
43 Verschiedene Erträge	18'295.20	20'000.00	19'915.20
45 Entnahmen Fonds / Spezialfinanzierungen	132'207.00	359'209.00	274'056.29
46 Transferertrag	4'771'993.65	4'072'211.00	4'183'596.08
47 Durchlaufende Beiträge	39'200.00	40'000.00	9'600.00
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1'602'395.85</b>	<b>-690'031.00</b>	<b>1'270'260.42</b>
Finanzaufwand	658'503.30	644'100.00	612'615.25
Finanzertrag	1'254'725.74	1'092'700.00	1'112'783.07
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>596'222.44</b>	<b>448'600.00</b>	<b>500'167.82</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2'198'618.29</b>	<b>-241'431.00</b>	<b>1'770'428.24</b>
Ausserordentlicher Aufwand	7'731'647.88	0	896'173.21
Ausserordentlicher Ertrag	992'870.08	0	5'018.55
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-6'738'777.80</b>	<b>0</b>	<b>-891'154.66</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b> (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	<b>-4'540'159.51</b>	<b>-241'431.00</b>	<b>879'273.58</b>

# FINANZIERUNGS AUSWEIS

<b>Investitionsrechnung</b>	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
<b>Investitionsausgaben</b>	<b>3'181'634.51</b>	<b>7'391'000.00</b>	<b>2'128'571.06</b>
50 Sachanlagen	3'046'999.84	7'141'000.00	2'128'571.06
52 Immaterielle Anlagen		150'000.00	
55 Beteiligungen, Grundkapitalien			
56 Investitionsbeiträge			
58 Ausserordentliche Investitionen	134'634.67	100'000.00	
<b>Investitionseinnahmen</b>	<b>528'930.43</b>	<b>751'940.00</b>	<b>155'386.66</b>
61 Rückerstattungen Investitionen	76'548.64	200'000.00	96'438.66
63 Investitionsbeiträge	452'381.79	551'940.00	58'948.00
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>2'652'704.08</b>	<b>6'639'060.00</b>	<b>1'973'184.40</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>-2'244'943.99</b>	<b>1'624'830.00</b>	<b>2'812'352.00</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>-4'897'648.07</b>	<b>-5'014'230.00</b>	<b>839'167.60</b>

(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)

## Spezialfinanzierungen:

Einnahmen / Ausgaben massgeblich von Dritten bestimmt, zählen zum Fremdkapital

Einnahmen / Ausgaben massgeblich von der Stadt bestimmt, zählen zum Eigenkapital

## Bilanzüberschuss:

Summe der kumulierten Ertragsüberschüsse (Gewinnvortrag), entspricht dem Netto-Eigenkapital

## Hinweis:

Die Rechnung und die Bilanz der Stadt werden nach HRM2 geführt / bewertet.

# BILANZ

	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019	Veränderungen Franken	%
<b>1 AKTIVEN</b>	<b>71'780'816.67</b>	<b>68'534'332.64</b>	<b>3'246'484.03</b>	<b>4.7</b>
<b>10 Finanzvermögen</b>	<b>53'242'606.48</b>	<b>50'951'150.63</b>	<b>2'291'455.85</b>	<b>4.5</b>
100 Flüssige Mittel	17'892'157.36	12'040'630.77	5'851'526.59	48.6
101 Forderungen	7'875'879.71	8'532'968.61	-657'088.90	-7.7
104 Aktive Rechnungsabgrenzung	1'097'089.09	1'255'070.93	-157'981.84	-12.6
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	2.00	2.00	0.00	0.0
107 Finanzanlagen	4'497'502.56	4'742'502.56	-245'000.00	-5.2
108 Sachanlagen FV	21'879'975.76	24'379'975.76	-2'500'000.00	-10.3
<b>14 Verwaltungsvermögen</b>	<b>18'538'210.19</b>	<b>17'583'182.01</b>	<b>955'028.18</b>	<b>5.4</b>
140 Sachanlagen VV	12'772'609.52	11'587'894.06	1'184'715.46	10.2
142 Immaterielle Anlagen	1'157'489.56	1'182'896.84	-25'407.28	-2.1
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	9.00	9.00	0.00	0.0
146 Investitionsbeiträge	4'608'102.11	4'812'382.11	-204'280.00	-4.2
<b>2 PASSIVEN</b>	<b>71'780'816.67</b>	<b>68'534'332.64</b>	<b>3'246'484.03</b>	<b>4.7</b>
<b>20 Fremdkapital</b>	<b>52'240'162.97</b>	<b>45'100'377.80</b>	<b>7'139'785.17</b>	<b>15.8</b>
200 Laufende Verpflichtungen	11'088'629.95	10'645'057.47	443'572.48	4.2
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8'062'934.91	232'688.57	7'830'246.34	3'365.1
204 Passive Rechnungsabgrenzung	641'412.86	744'111.21	-102'698.35	-13.8
205 Kurzfristige Rückstellungen	150'000.00	150'000.00	0.00	0.0
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	27'500'000.00	29'500'000.00	-2'000'000.00	-6.8
208 Langfristige Rückstellungen	4'455'610.35	3'437'366.90	1'018'243.45	29.6
209 Spezialfinanzierungen im FK	341'574.90	391'153.65	-49'578.75	-12.7
<b>29 Eigenkapital</b>	<b>19'540'653.70</b>	<b>23'433'954.84</b>	<b>-3'893'301.14</b>	<b>-16.6</b>
290 Spezialfinanzierungen im EK	12'928'220.32	16'094'625.26	-3'166'404.94	-19.7
299 Jahresergebnis	-4'540'159.51	879'273.58	-5'419'433.09	100.0
299 Bilanzüberschuss	11'152'592.89	6'460'056.00	4'692'536.89	72.6

# ZUSAMMENZUG ERFOLGSRECHNUNG

		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	5'429'982.18	2'164'793.22
1	Ordnung und Sicherheit	2'418'397.21	1'390'282.91
3	Kultur, Sport und Freizeit	3'357'387.51	1'700'488.56
4	Gesundheit	2'331'053.33	369'154.07
5	Soziale Sicherheit	16'046'909.36	3'754'499.72
6	Verkehr	3'987'437.27	2'411'473.50
7	Umweltschutz und Raumordnung	3'703'676.17	2'766'694.73
8	Volkswirtschaft	359'824.43	233'452.15
9	Finanzen und Steuern	1'098'604.77	19'402'273.86
<hr/>		<b>38'733'272.23</b>	<b>34'193'112.72</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>-4'540'159.51</b>	
<hr/>		<b>Total</b>	<b>34'193'112.72</b>
<hr/>			<b>34'193'112.72</b>

Budget 2020		Rechnung 2019	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5'280'790	2'124'000	5'178'250.69	2'098'106.27
2'548'660.00	1'406'110.00	2'616'069.93	1'455'228.78
3'552'421.00	1'862'560.00	3'310'112.38	1'670'510.31
2'154'450.00	300'000.00	2'085'420.77	4'598.90
9'720'650.00	3'091'800.00	9'277'605.52	2'801'532.04
4'501'820.00	1'748'700.00	3'841'907.81	1'421'847.17
3'844'220.00	2'961'200.00	3'542'777.99	2'717'593.66
511'840.00	219'100.00	499'591.74	250'219.85
1'143'050.00	19'303'000.00	1'052'568.32	19'863'941.75
33'257'901	33'016'470	31'404'305.15	32'283'578.73
	<b>241'431</b>	<b>879'273.58</b>	
33'257'901	33'257'901	32'283'578.73	32'283'578.73

# ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

		Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	Total	<b>3'265'188.96</b>	<b>3'156'790.00</b>	<b>3'080'144.42</b>
0110	Legislative	157'353.20	138'300.00	146'110.98	
0120	Exekutive	710'820.35	626'400.00	539'966.36	
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	579'744.65	595'260.00	446'461.44	
0221	Stadtkanzlei	730'040.02	718'700.00	673'725.04	
0222	Bauverwaltung	833'203.73	695'060.00	983'975.04	
0223	Informatik	0.00	0.00	0.00	
0291	Lieg. VV: Bahnhofstr. 19	79'272.81	88'960.00	65'715.04	
0292	Lieg. VV: Gottfried-Keller-Str. 6	-3'611.88	24'700.00	40'336.78	
0294	Lieg. VV: Salmacherstr. 1	62'424.56	91'850.00	102'812.14	
0295	Lieg. VV: übrige	13'632.15	5'500.00	-10'292.00	
0296	Lieg. VV: Gaswerkstr. 2	102'309.37	172'060.00	91'333.60	
<b>1</b>	<b>Ordnung und Sicherheit</b>	Total	<b>1'028'114.30</b>	<b>1'142'550.00</b>	<b>1'160'841.15</b>
1110	Polizei	52.88	22'000.00	15'089.59	
1400	Allgemeines Rechtswesen	348'460.69	358'400.00	375'371.94	
1402	Berufsbeistandschaft	608'948.81	683'300.00	692'832.20	
1500	Feuerwehr	0.00	0.00	0.00	
1610	Militärische Verteidigung	128.10	150.00	10'906.12	
1620	Zivilschutz Romanshorn	70'523.82	78'700.00	66'641.30	
<b>3</b>	<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	Total	<b>1'656'898.95</b>	<b>1'689'861.00</b>	<b>1'639'602.07</b>
3110	Museen	56'255.00	55'020.00	55'324.20	
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	46'937.80	50'000.00	18'659.15	
3210	Bibliotheken	68'000.00	68'000.00	68'000.00	
3220	Konzert und Theater	43'900.00	44'000.00	43'500.00	
3290	Kulturpflege, Vereine	112'051.20	207'350.00	129'763.79	
3320	Seeblick, Medien	69'558.60	50'000.00	44'403.69	
3410	Sportkoordination	36'866.00	71'600.00	41'005.55	



Abweichung  
Rechnung 2020 /  
Budget 2020

%

In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben  
Erläuterungen zu den Abweichungen sind in der Erfolgsrechnung  
Einzelkonti festgehalten

<b>-108'398.96</b>	<b>-3.43</b>	
-19'053.20	-13.78	Abstimmungen, GV, RPK und Revision
-84'420.35	-13.48	
15'515.35	2.61	
-11'340.02	-1.58	
-138'143.73	-19.88	
0.00		
9'687.19	10.89	Liegenschaft im Verwaltungsvermögen
28'311.88	114.62	Liegenschaft im Verwaltungsvermögen
29'425.44	32.04	Liegenschaft im Verwaltungsvermögen
-8'132.15	-147.86	Liegenschaft im Verwaltungsvermögen
69'750.63	40.54	Liegenschaft im Verwaltungsvermögen
<b>114'435.70</b>	<b>10.02</b>	
21'947.12	99.76	Amt für Sicherheit, Weibeldienst, Securitas
9'939.31	2.77	Einwohneramt, Mieterschutz, Einbürgerungen, Marktwesen, Baupolizei
74'351.19	10.88	
0.00		Spezialfinanzierung
78'571.90	99.84	Schiessanlagen, Zweckverband Almsenberg
-70'523.82		Inkl. regionaler Führungsstab
<b>32'962.05</b>	<b>1.95</b>	
-1'235.00	-2.24	
3'062.20	6.12	Bundesgesetz über Natur- und Heimatschutz (NHG), Beiträge der Stadt
0.00	0.00	
100.00	0.23	
95'298.80	45.96	
-19'558.60	-39.12	
34'734.00	48.51	Ab 2019 alle Kosten bei der Stadt

# ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

		Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	
3411	Seebad	304'677.92	226'720.00	344'366.08	
3414	Sportanlagen und Beiträge	356'539.58	363'871.00	342'656.04	
3415	Bootshafen	-173'225.12	-161'000.00	-164'977.53	
3421	Parkanlagen, Stadtgärtnerei	644'143.41	628'590.00	647'644.87	
3425	Hafenpromenade	42'079.19	46'910.00	12'171.80	
3426	Jugendherberge	49'115.37	38'800.00	57'084.43	
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>Total</b>	<b>1'961'899.26</b>	<b>1'854'450.00</b>	<b>2'080'821.87</b>
4120	Stationäre Krankenpflege	1'279'167.00	1'193'900.00	1'033'742.00	
4210	Ambulante Krankenpflege	631'324.76	608'200.00	995'496.87	
4310	Alkohol- und Drogenmissbrauch	50'287.50	50'500.00	50'013.00	
4320	Übrige Krankheitsbekämpfungen	0.00	650.00	450.00	
4340	Lebensmittelkontrolle	1'120.00	1'200.00	1'120.00	
<b>5</b>	<b>Soziale Sicherheit</b>	<b>Total</b>	<b>12'292'409.64</b>	<b>6'628'850.00</b>	<b>6'476'073.48</b>
5110	Krankenversicherung	163'052.06	207'100.00	184'537.28	
5120	Prämienverbilligungen	1'553'014.31	2'181'100.00	1'983'418.57	
5240	Leistungen an Invalide	3'493.80	4'500.00	3'477.30	
5330	Leistungen an Pensionierte (ehem. MA)	8'211'508.29	504'200.00	1'064'275.88	
5350	Leistungen an das Alter	15'690.95	12'000.00	9'363.20	
5430	Alimenteninkasso	93'190.36	192'400.00	159'277.38	
5440	Jugendschutz (allgemein)	59'645.01	112'000.00	92'190.83	
5441	Offene Jugendarbeit	68'202.95	100'000.00	42'922.65	
5450	Leistungen an Familien	51'480.50	52'000.00	51'503.00	
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'196'386.81	3'322'650.00	3'007'593.90	
5730	Asylwesen	-138'450.10	-77'600.00	-152'414.28	
5731	Integration	15'194.70	18'500.00	29'927.77	

Abweichung  
Rechnung 2020 /  
Budget 2020

%

In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben  
Erläuterungen zu den Abweichungen sind in der Erfolgsrechnung  
Einzelkonti festgehalten

-77'957.92 -34.39

7'331.42 2.01

12'225.12 -7.59

-15'553.41 -2.47

Parkanlagen, Spielplätze, Familiengärten, übrige Freizeitgestaltung

4'830.81 10.30

-10'315.37 -26.59

---

**-107'449.26 -5.79**

-85'267.00 -7.14

-23'124.76 -3.80

212.50 0.42

650.00 100.00

80.00 6.67

---

**-5'663'559.64 -85.44**

44'047.94 21.27

Verwaltungsaufwand (IPV, KK, AHV-Zweigstelle)

628'085.69 28.80

1'006.20 22.36

-7'707'308.29 -1'528.62

Inklusive Sanierungskostenbeitrag an Pensionskasse

-3'690.95 -30.76

99'209.64 51.56

52'354.99 46.75

Platzierung von Kindern und Jugendlichen

31'797.05 31.80

519.50 1.00

1'126'263.19 33.90

60'850.10 -78.42

3'305.30 17.87

# ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

			Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	Total	<b>1'575'963.77</b>	<b>2'753'120.00</b>	<b>2'420'060.64</b>
6130	Kantonsstrassen		32'816.00	51'310.00	31'646.80
6150	Gemeindestrassen		591'913.86	1'507'650.00	1'379'337.02
6151	Parkplatzbewirtschaftung		0.00	0.00	0.00
6210	Bahninfrastruktur		5'359.80	5'300.00	5'208.36
6220	Regionalverkehr		1'022'289.61	1'096'760.00	988'238.46
6310	Schifffahrt		-81'441.30	27'100.00	13'205.00
6340	Verkehrsplanung		5'025.80	65'000.00	2'425.00
<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	Total	<b>936'981.44</b>	<b>883'020.00</b>	<b>825'184.33</b>
7201	Abwasserbeseitigung		0.00	0.00	0.00
7301	Abfallbeseitigung		0.00	0.00	0.00
7410	Gewässerverbauungen		98'625.10	169'150.00	141'025.86
7500	Arten- und Landschaftsschutz		2'300.00	2'500.00	2'300.00
7710	Friedhof und Bestattung		493'908.58	481'600.00	448'331.51
7900	Raumordnung		342'147.76	229'770.00	233'526.96
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	Total	<b>126'372.28</b>	<b>292'740.00</b>	<b>249'371.89</b>
8120	Landw. Strukturverbesserungen		0.00	1'000.00	0.00
8130	Landw. Viehhaltung		664.00	700.00	636.00
8140	Landw. Pflanzenbau		18'379.10	43'300.00	17'938.10
8200	Forstwirtschaft		62'530.90	63'500.00	63'676.85
8300	Jagd und Fischerei		1'515.40	0.00	0.00
8400	Tourismus, Marketing		180'860.82	242'300.00	283'440.30
8500	Industrie, Gewerbe, Handel		2'235.00	30'000.00	12'181.50
8710	Elektrizität, Energie allgemein		36'444.56	86'940.00	46'747.14
8715	Abgeltungen EW für Nutzungsrechte		-176'257.50	-175'000.00	-175'248.00

Abweichung  
Rechnung 2020 /  
Budget 2020

%

In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben  
Erläuterungen zu den Abweichungen sind in der Erfolgsrechnung  
Einzelkonti festgehalten

<b>1'177'156.23</b>	<b>42.76</b>	
18'494.00	36.04	
915'736.14	60.74	
0.00		Spezialfinanzierung
-59.80	-1.13	
74'470.39	6.79	
108'541.30	400.52	
59'974.20	92.27	
<b>-53'961.44</b>	<b>-6.11</b>	
0.00		Spezialfinanzierung
0.00		Spezialfinanzierung
70'524.90	41.69	
200.00	8.00	
-12'308.58	-2.56	
-112'377.76	-48.91	Ortsplanung, Bauordnung, Stadtentwicklung
<b>166'367.72</b>	<b>56.83</b>	
1'000.00	100.00	
36.00		
24'920.90	57.55	
969.10	1.53	
-1'515.40		
61'439.18	25.36	
27'765.00	92.55	
50'495.44	58.08	
1'257.50	-0.72	

# ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

		Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	Total	<b>-18'303'669.09</b>	<b>-18'159'950.00</b>	<b>-18'811'373.43</b>
9100	Allgemeine Gemeindesteuern		-16'226'448.75	-16'160'400.00	-16'352'860.28
9300	Finanz- und Lastenausgleich		-738'205.00	-800'000.00	-988'590.00
9500	Ertragsanteile		-1'134'245.43	-1'020'000.00	-1'257'546.60
9610	Zinsen		-201'575.86	-171'550.00	-203'908.10
9631	Lieg. FIV: Egnacherweg 6 / 6b		-106'342.47	-81'500.00	-73'213.79
9632	Lieg. FIV: Egnacherweg 8		179'617.39	181'000.00	181'055.86
9635	Lieg. FIV: Merkur		-45'597.05	-50'000.00	-60'521.84
9636	Lieg. FIV: Alleestrasse 52		-7'338.45	-900.00	-4'760.58
9637	Lieg. FIV: Alleestrasse 56		-10'232.80	-2'200.00	-6'236.65
9638	Lieg. FIV: Sammelkonto		112'567.25	86'000.00	78'244.49
9639	Lieg. FIV: Allgemein		-122'673.87	-132'400.00	-114'567.49
9710	Rückverteilungen aus CO <sub>2</sub> -Abgabe		-3'194.05	-8'000.00	-8'468.45
	<b>Gesamtergebnis</b>		<b>-4'540'159.51</b>	<b>-241'431.00</b>	<b>879'273.58</b>

Abweichung  
Rechnung 2020 /  
Budget 2020

%

In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben  
Erläuterungen zu den Abweichungen sind in der Erfolgsrechnung  
Einzelkonti festgehalten

**143'719.09**                      **-0.79**

66'048.75                      -0.41

-61'795.00                      7.72

114'245.43                      -11.20

30'025.86                      -17.50

24'842.47                      -30.48

1'382.61                      0.76

-4'402.95                      8.81

6'438.45                      -715.38

8'032.80                      -365.13

-26'567.25                      -30.89

-9'726.13                      7.35

-4'805.95                      60.07

---

**-4'298'728.51**

**1'780.52**

---

# INVESTITIONSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

		Rechnung 2020	
		Ausgaben	Einnahmen
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>115'885.30</b>	
0221	Stadtkanzlei	86'113.75	
0295	Lieg. VV: übrige	29'771.55	
<b>1</b>	<b>Ordnung und Sicherheit</b>	<b>892'763.57</b>	<b>446'381.79</b>
1500	Feuerwehr	892'763.57	446'381.79
<b>3</b>	<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	<b>23'696.33</b>	
3414	Spartanlagen und Beiträge	0.00	
3415	Bootschafen	23'696.33	
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>1'007'244.45</b>	<b>0.00</b>
6150	Projekte Agglomerationsprogramm 2019–2022 (Bund) netto	72'950.05	0.00
6150	Projekte Werterhaltung (Globalkredit Strassensanierungen, 600'000)	565'352.40	
6150	Projekte Kleinbauten und Deckbeläge	264'752.05	
6150	Fahrzeuge und Maschinen	104'189.95	
6151	Parkplatzbewirtschaftung	0.00	
<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>1'142'044.86</b>	<b>82'548.64</b>
7201	Abwasserbeseitigung	990'514.34	76'548.64
7301	Abfallbeseitigung	13'855.85	6'000.00
7410	Gewässerverbauungen	3'040.00	
7900	Raumordnung	134'634.67	
7901	Projektkosten Vorhaben aus Richtplan	0.00	
		<b>3'181'634.51</b>	<b>528'930.43</b>
	<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>2'652'704.08</b>
		<b>3'181'634.51</b>	<b>3'181'634.51</b>



Budget 2020		Abweichung		Erläuterungen
Ausgaben	Einnahmen	Betrag	%	
<b>180'000.00</b>		<b>-64'114.70</b>	<b>-35.62</b>	
80'000.00		6'113.75	7.64	Projekt Archiv abgeschlossen
100'000.00		-70'228.45	-70.23	Gebäudezustandsaufnahmen, Stabilisierung Dachgeschoss im Gemeindehaus
<b>955'000.00</b>	<b>477'500.00</b>	<b>-31'118.22</b>	<b>-3.26</b>	
955'000.00	477'500.00	-31'118.22	-3.26	Neues Rüstlöschfahrzeug und Mehrzweckfahrzeug
<b>3'500'000.00</b>		<b>-3'476'303.67</b>	<b>-99.32</b>	
0.00		0.00		
3'500'000.00		-3'476'303.67	-99.32	Projektverzögerung Steg-Sanierung aufgrund eines Beschwerdeverfahrens
<b>1'336'000.00</b>	<b>56'440.00</b>	<b>-272'315.55</b>	<b>-20.38</b>	
136'000.00	56'440.00	-6'609.95	-4.86	Veloabstellanlage, Planerkosten für Umgestaltung des Bahnhofplatzes in der Innenstadt
600'000.00		-34'647.60	-5.77	Diverse Strassen saniert
370'000.00		-105'247.95	-28.45	Kleinbauten und Deckbeläge
130'000.00		-25'810.05	-19.85	Kompakttraktor John Deere 5100R-IT4 mit Zusatzausstattung
100'000.00		-100'000.00	-100.00	Im 2020 keine Arbeiten ausgeführt.
<b>1'420'000.00</b>	<b>218'000.00</b>	<b>-142'503.78</b>	<b>-10.04</b>	
970'000.00	200'000.00	143'965.70	14.84	Sanierung nach GEP, Kleinbauten
50'000.00	18'000.00	-24'144.15	-48.29	1 Unterflurcontainer
150'000.00		-146'960.00	-97.97	See-Ufer: Urnenabstimmung ins 2021 verschoben
150'000.00		-15'365.33	-10.24	Ortsplanung, Bauordnung
100'000.00		-100'000.00	-100.00	
7'391'000.00	751'940.00			
	<b>6'639'060.00</b>	<b>-3'986'355.92</b>	<b>-60.04</b>	
7'391'000.00	7'391'000.00			

# LANDKREDITKONTO

Orientierung gemäss Art. 11 des Reglements über die Bodenpolitik der Gemeinde und das Landkreditkonto vom 17.11.1997

Anlage-Nr.	Konto-Nr.	Bezeichnung	Parz-Nr.	Fläche m <sup>2</sup>	Datum Erwerb	Erwerbspreis
PG0112	108020	Land «Erbendingen»	1'537	10'144	02.09.1986	75'000.00
PG0113	108020	Land «Gärtliszelg»	1'682	3'455	25.10.1988	19'000.00
PG0114	108020	Land «Gärtliszelg»	3'335	4'060	24.05.2012	730'800.00
PG0115	108020	Gaswerkstrasse	3'383	5'787	30.12.2014	1'273'140.00
PG0116	108020	Land «in der Chürzi»	2'003	8'578	23.11.1990	42'500.00
PG0117	108020	Land «Gemmertshausen» aus Tausch Parz. 2812	2'560	8'873	28.10.1994	32'000.00
PG0118	108020	Land «Korb»	1'508	1'881	13.12.1991	9'000.00
PG0119	108020	Land «Korb»	1'513	3'301	13.12.1991	18'000.00
PG0120	108020	Land «Halden»	1'553	5'005	13.12.1991	21'000.00
PG0123	108020	Land «Monrüti»	3'345	412	20.04.1999	4'120.00
<i>PG0130</i>	<i>108020</i>	<i>«Hafenpromenade (ehemals Güter-Ex-Areal)»</i>	<i>2'879</i>	<i>9'101</i>	<i>04.06.2014</i>	<i>3'200'000.00</i>
<i>PG0130</i>	<i>108020</i>	<i>«Hafenpromenade Verkauf an Hess Immobilien AG (Hotel), Urnenabstimmung 24.09.2017 zum Preis von Fr. 2'047'500»</i>	<i>2'879 (neu 3'400)</i>	<i>-3'900</i>	<i>24.09.2017</i>	<i>-1'371'278.00</i>
PG0130	108020	Hafenpromenade, verbleibend	2'879	5'201	04.06.2014	1'828'722.00
PG0141	108020	Bahnhofstr. 5 «Merkur»	165	958	27.03.2015	1'500'000.00
PG0142	108020	Land Schiessanlage Monrüti	2'315	1'272	22.04.2015	163'092.80
PG0190	108020	Alleestrasse 52	221	582	30.03.2017	1'163'418.00
PG0191	108020	Alleestrasse 56	224	243	31.03.2017	639'927.10
PG0192	108020	Kreuzlingerstrasse 38	824	10'678	28.05.2019	4'842'875.70
<b>Total</b>				<b>75'631</b>		<b>12'362'595.60</b>

Verkehrswert- Schätzung 15.08.16	Buchwert 31.12.2019	Zunahme BW Zuschreibung Kauf	Abnahme BW Abschreibung Verkauf	Buchwert 31.12.2020	Zone
75'000.00	75'000.00			75'000.00	Landwirtschaft
19'000.00	19'000.00			19'000.00	Landwirtschaft
730'000.00	730'000.00			730'000.00	Industrie
1'273'140.00	1'273'140.00			1'273'140.00	Industrie
42'500.00	42'500.00			42'500.00	Landwirtschaft
32'000.00	32'000.00			32'000.00	Erholungs- + Grünzone
9'000.00	9'000.00			9'000.00	L'schutzzone
18'000.00	18'000.00			18'000.00	L'schutzzone
21'000.00	21'000.00			21'000.00	L'schutzzone, Wald
4'120.00	4'120.00			4'120.00	WG2
3'990'000.00	3'990'000.00			3'990'000.00	Hafenzone
-1'702'860.60	-1'702'860.60			-1'702'860.60	Hafenzone
2'287'139.40	2'287'139.40			2'287'139.40	Hafenzone
1'450'000.00	1'450'000.00			1'450'000.00	Kernzone
190'000.00	190'000.00			190'000.00	W2a / OeB
	1'163'418.00			1'163'418.00	Kernzone
	639'927.10			639'927.10	Kernzone
	4'842'875.70			4'842'875.70	W3 / WG3
<b>6'150'899.40</b>	<b>12'797'120.20</b>	-	-	<b>12'797'120.20</b>	

# LANDKREDITKONTO

---

---

---

## **Kreditbeanspruchung am 01.01.2020**

Kolonne Buchwert: zuzüglich Zuschreibung / Kolonne Kompetenz: zuzüglich Kauf

Kolonne Buchwert: abzüglich Abschreibung / Kolonne Kompetenz: abzüglich Verkauf

---

## **Buchwert / Erwerbspreis**

---

## **Kreditkompetenz gemäss Beschluss Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2013**

### **Kreditkompetenz Landkredit per 31.12.2020**

allfällige Verkaufsgewinne / Verkaufsverluste auf dem Landkreditkonto werden gegen das Konto 1.290091 Grundstückausgleichsreserve gebucht

---

Erwerbspreis	Buchwert	Kompetenz	
<b>12'362'595.60</b>	12'797'120.20	<b>11'890'913.00</b>	
0.00	0.00	0.00	
0.00	0.00	0.00	
<b>12'362'595.60</b>	12'797'120.20	<b>11'890'913.00</b>	Differenz zum Buchwert aufgrund höherer Verkehrswerte
	16'000'000.00	<b>16'000'000.00</b>	
	3'202'879.80	<b>4'109'087.00</b>	

# LIEGENSCHAFTEN IM FINANZVERMÖGEN

Anl. Nr.	Konto	Liegenschaften im Finanzvermögen	Parz-Nr.	Fläche m <sup>2</sup>	Gebäude-Vers. Wert 01.01.2020	Datum Erwerb
PG0098	108000	Birkenweg	648	2'783		18.10.06
PG0099	108000	Seepark Land am Haupthafen	2'911	4'810		25.09.08
PG0100	108000	Industriegebiet Hof-Gärtlitzelg	1'657	15'544		13.04.11
PG0101	108000	Land Zelgstrasse «alter Werkhof»	89	482		29.08.05
PG0102	108000	Land an der Aach mit Werkraum, Haldenweg 7	939	7'344		
PG0104	108000	Areal beim Industriegleis Halden	2'418	378		
PG0105	108000	Egnacherweg 8: Eissportzentrum	3'066	8'151	6'681'000	
PG0106	108000	Egnacherweg 8: Aussenfeld	3'099	3'318		
PG0107	108000	Egnacherweg 8: Aussenfeld	3'101	918		
PG0108	108000	Land «Brüggli», Landrest PP Locherzelgstr.	3'169	131		10.07.98
PG0109	108000	Land Gaswerkareal ohne Kugelgasbehälter	2'745	908		
PG0124	108400	Egnacherweg 6, 6b	426	8'326	3'960'000	26.04.00
PG0126	108400	Schützenwiese mit Feldschiessstand	1'083	4'489		14.09.00
PG0127	108400	Waldwiese mit Scheibenstand	1'250	1'587		14.09.00
<b>Total</b>				<b>59'169</b>		

Buchwert 31.12.2019	Verkehrswert Schätzung 15.08.2016	Zunahme Zuschreibung Kauf	Abnahme Abschreibung Verkauf	Buchwert 31.12.2020	Zone
773'000.00	773'000.00			773'000.00	OeB
1'360'000.00	1'360'000.00			1'360'000.00	Touristikzone
2'500'000.00	2'500'000.00	3)	2'500'000.00	0.00	Industriezone
120'000.00	120'000.00			120'000.00	WG3
127'000.00	127'000.00			127'000.00	«Erholungs- / Grünzone, Wald / Industriezone»
1'900.00	1'900.00			1'900.00	«Strassenverkehrsfläche im Baugebiet»
3'550'000.00	3'550'000.00	1)		3'550'000.00	Industriezone
332'000.00	332'000.00			332'000.00	Industriezone
83'000.00	83'000.00			83'000.00	Industriezone
45'000.00	45'000.00			45'000.00	W2b
110'000.00	110'000.00			110'000.00	Industriezone
2'551'954.56	2'450'000.00			2'551'954.56	Industriezone
29'000.00	29'000.00			29'000.00	Landwirtschaftszone
1.00	(150'000.00)	2)		1.00	Landschaftsschutzzone
<b>11'582'855.56</b>	<b>11'330'900.00</b>		<b>0.00</b>	<b>9'082'855.56</b>	

1) Eissportzentrum inkl. Hochbauten: beruhend auf einem SR-Beschluss werden pro Jahr Fr. 150'000.– in eine Rückstellung für unterlassenen Unterhalt EZO gebucht (ER wirksam, Konto 9632.3430.40)

2) Für den negativen Schätzwert (Kugelfangsanierung) wurde eine Rückstellung im Konto 2059.00 im Jahr 2012 von Fr. 150'000.– gebildet

3) Die Parzelle 1657 wurde am 24.09.2020 für Fr. 4'352'320 verkauft an Forster Profilsysteme AG. Daraus resultiert ein Verkaufsgewinn von 1'852'320.

Da die Handänderung erst nach bewilligter Baugenehmigung (voraussichtlich im 2021 / 2022) erfolgen kann, wird auch der Verkaufsgewinn von 1'852'320 erst zu dem Zeitpunkt verbucht.

Der Verkaufsgewinn ist aktuell auf dem Bilanzkonto 2'089.07 Rückstellung Gewinn aus Grundstücksverkauf Parzelle 1'657 verbucht.

# FINANZKENNZAHLEN

	TG Ø 2019	R 2020	R 2019	R 2018	R 2017	R 2016	Ø 5 Jahre
	HRM2-Gemeinden						
1 Netto-Vermögens-Anteil	k.A.	3.1 %	19.2 %	16.8 %	* 15.5 %	3.0 %	11.5 %
2 Selbstfinanzierungsgrad	94.6 %	n / a, da negativ	142.5 %	112.9 %	73.1 %	51.1 %	94.9 %
3 Zinsbelastungs-Anteil	0.3 %	0.6 %	0.7 %	0.6 %	0.8 %	0.7 %	0.7 %
4 Nettoschuld pro Einwohner in Fr.: Minus ist Nettovermögen	-257	-89	-522	-452	* -420	-73	-311
5 Selbstfinanzierungs-Anteil	13.4 %	n / a, da negativ	9.2 %	12.5 %	5.8 %	5.5 %	8.3 %
6 Kapitaldienst-Anteil	5.9 %	5.2 %	4.7 %	4.7 %	4.4 %	4.5 %	4.7 %
7 Brutto-Verschuldungs-Anteil	98.6 %	162.2 %	148.2 %	144.3 %	139.2 %	134.9 %	145.8 %
8 Investitions-Anteil	16.9 %	10.3 %	7.2 %	12.9 %	8.6 %	12.8 %	10.4 %
9 Bilanzsituation (Eigenkapital in Steuerprozenten)	103.2 %	29.2 %	32.1 %	22.6 %	24.3 %	26.0 %	26.8 %
10 Steuerkraft pro Einwohner zu 100 % in Fr.	2'202	2'010	2'040	1'972	1'834	1'787	1'929
11 1 Steuerprozent in Fr.	k.A.	226'311	228'733	218'520	203'119	192'152	213'767
12 Anzahl Einwohner am 31.12.	k.A.	11'258	11'210	11'087	10'895	10'751	11'040

\* Nettovermögen: Bis Ende 2016 war die Bilanz des Regionalen Pflegeheims (RPH) ein Bestandteil der Stadt-Bilanz. Per Ende 2016 wurden diese Bilanzen aufgeteilt und werden separat ausgewiesen. Durch die Aufteilung der Bilanzen resultiert für die Stadt-Bilanz ein Nettovermögen von Fr. 4'578'148.15 Ende 2017, respektive Fr. 420.— pro Einwohner. Die Erhöhung des Nettovermögens resultiert, da die Schulden des Regionalen Pflegeheims (in der Vergangenheit durch die Stadt finanziertes Darlehen, noch offen per 31.12.2016 sind Fr. 3'216'001.56) ab 01.01.2017 als Guthaben gegenüber RPH in der Stadt-Bilanz im Finanzvermögen ausgewiesen werden. In der Bilanz des RPH wird derselbe Betrag als Schuld gegenüber der Stadt ausgewiesen.

Fonds ausserhalb des Gemeindevermögens	Bestand				Bestand
	31.12.19	Ertrag	Gebühren	Unterstützungen	31.12.20
<b>Pflegeheimfonds</b>	815'062.31	10'591.00	-9.4	-51673.4	773'970.51



1	Netto-Verschuldungs-Anteil		Nettovermögen /-schuld in Prozenten des Finanzertrags
2	Selbstfinanzierungsgrad 0–100%	unter 70% 70–100% 100%	grosse Neuverschuldung verantwortbare Neuverschuldung langfristig anzustreben
3	Zinsbelastungs-Anteil	0–2% 2–5% 5–8% über 8%	kleine Verschuldung mittlere Verschuldung grosse Verschuldung Überschuldung
4	Nettovermögen /-schuld pro Einwohner in Fr.	bis Fr. 1'000.– bis Fr. 3'000.– bis Fr. 5'000.– über Fr. 5'000.–	kleine Verschuldung mittlere Verschuldung grosse Verschuldung kaum noch tragbar
5	Selbstfinanzierungs-Anteil 0–100%	0–10% 10–20% über 20%	schwach mittel gut
6	Kapitaldienst-Anteil	0–5% 5–15% 15–25% über 25%	klein tragbar hoch bis sehr hoch kaum noch tragbar
7	Brutto-Verschuldungs- Anteil	0–100% 100–150% 150–200% über 200%	gut mittel schlecht kritisch
8	Investitions-Anteil	0–10% 10–20% 20–30% über 30%	schwach mittel stark sehr stark
9	Bilanzsituation (Eigenkapital in Steuerprozenten)	0–30% 30–100% über 100%	schwach ideal /hoch sehr hoch
10	Steuerkraft pro Einwohner zu 100 Prozent in Fr.	unter kant. Ø über kant. Ø	tiefe Finanzkraft hohe Finanzkraft
			Gesamter Steuerertrag nat. + jur. Personen inkl. Vorjahre zu 100 Prozent der einfachen Steuer



# REGIONALES PFLEGEHEIM ROMANSHORN

Geschätzte Romanshorerinnen und Romanshorne

Die Jahresrechnung des Regionalen Pflegeheimes schliesst mit einem Defizit von 130'616.92 Franken ab. Obwohl mit einem Gewinn von 207'500 Franken budgetiert wurde, muss nun ein Verlust von 130'616.92 Franken hingenommen werden. Die Spezialfinanzierung, welche die Schwankungen im Betriebsergebnis ausgleicht, weist aber nach wie vor einen Saldo von 764'156.68 Franken aus.

Das Defizit ist hauptsächlich wegen der coronabedingten, tieferen Auslastung begründet. Die Auslastung bei einer maximal möglichen Bettenanzahl von 73 Betten betrug 88% (64 Betten) statt der budgetierten 97% (71 Betten), was sich in Mindererträgen von 550'519.10 Franken für Pensions-, Betreuungs- und Pflegeleistungen niederschlug.

Das Pflegeheim war auch im 2020 ein grosser und wichtiger Arbeitgeber in Romanshorn. So beschäftigte das Haus durchschnittlich 91,5 Mitarbeiter. Dies repräsentiert durchschnittlich 64 Vollzeitstellen. Wegen der ausserordentlichen Situation konnten trotz tieferer Belegung keine Stellen abgebaut werden. Die Personalkosten liegen mit 37'737.56 Franken leicht unter Budget.

Die Rückstellung für Debitorenverluste konnte dank der Deckung von Forderungsverlusten über 51'673.40 Franken durch den Pflegeheimfonds und aktiver Debitorenbewirtschaftung um 54'900 Franken aufgelöst werden.

Die Dienstleistung des Mahlzeitendienstes war hingegen im Pandemiejahr sehr gefragt. Der Umsatz lag gut 21 Prozent (31'845 Fran-

ken) über Budget. Hingegen senkte sich der Umsatz in der Cafeteria auf knapp die Hälfte des Budgets (-50'586 Franken).

Von den geplanten 14 Investitionen konnten 5 realisiert werden. Es sind dies die neue Telefonanlage (BU 115'000/IST 102'315 Franken – die Schlussrechnung ist noch pendent), eine mobile Kochstation (BU 32'000/IST 35'281.45 Franken), der Ersatz einer Meiko-Topfmaschine und die Infrastruktur Ausguss (BU 22'000/IST 28'563.50 Franken), eine Wechseldruckmatratze (BU 7'600/IST 7'431.30), das Mobility Monitor von Compliant Concept AG (BU 60'000/IST 2019 50'479 + IST 2020 2'451.40 Franken) und die Nexus-Lizenz für ein Personalinformationssystem (BU 20'000/IST 3'338.70 Franken). Das geplante Personaleinsatzplanungssystem wurde nicht angeschafft. Die Glasschiebewände im EG für 6'989 Franken waren nicht budgetiert, mussten aber installiert werden, um die Corona-Schutzmassnahmen umzusetzen. Im Total liegen die Investitionen 53 Prozent (206'829.65 Franken) unter Budget.

Im 2020 konnte das Pflegeheim seine Verpflichtungen (Kontokorrent/Baukredit) gegenüber der Stadt um knapp 900'000 Franken verringern. Das Konto Darlehensschuld zeigt neu einen Saldo von 2'316'001.56 Franken.

Im Namen der Stadt Romanshorn danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die geleistete Arbeit, und Ihnen, geschätzte Romanshorerinnen und Romanshorne, danke ich im Namen unseres Hauses für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Roman Imhof  
Präsident der Betriebskommission

## **Personalaufwand**

Besoldungen Pflege  
Besoldungen andere Fachbereiche  
Besoldungen Leitung und Verwaltung  
Besoldungen Ökonomie und Hausdienst  
Besoldungen Technische Dienste  
Sozialversicherungsaufwand  
Honorare für Leistungen Dritter  
Personalnebenaufwand

---

## **Sachaufwand**

Medizinischer Bedarf  
Lebensmittel und Getränke  
Haushalt  
URE immobile und mobile Sachanlagen  
Abschreibungen, Aufwand für Anlagenutzung  
Energie und Wasser  
Finanzaufwand  
Büro und Verwaltung  
Übriger bewohnerbezogener Aufwand  
Übriger Sachaufwand

---

## **Betriebsertrag**

Pensions-, Betreuungs-, Pflegekosten  
Medizinische Leistungen KVG  
Übrige medizinische Nebenleistungen  
Übrige Leistungen an Heimbewohner  
Mietzins- und Finanzertrag  
Leistungen an Personal und Dritte  
Betriebsbeiträge und Spenden

---

Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

---

**Gesamtergebnis Erfolgsrechnung**

---

Erfolgsrechnung 2020		Budget 2020		Erfolgsrechnung 2019	
Saldo		Saldo		Saldo	
<b>5'477'762.44</b>	<b>S</b>	<b>5'515'500.00</b>	<b>S</b>	<b>5'229'535.64</b>	<b>S</b>
2'730'414.90	S	2'711'000.00	S	2'608'347.40	S
140'846.80	S	109'000.00	S	108'669.10	S
250'152.95	S	254'000.00	S	251'684.70	S
1'057'925.80	S	1'100'000.00	S	1'001'484.75	S
163'525.20	S	142'000.00	S	145'921.05	S
1'021'604.79	S	1'064'000.00	S	899'517.35	S
20'713.95	S	28'000.00	S	109'929.24	S
92'578.05	S	107'500.00	S	103'982.05	S
<b>1'535'681.86</b>	<b>S</b>	<b>1'664'100.00</b>	<b>S</b>	<b>1'535'477.53</b>	<b>S</b>
99'592.07	S	72'500.00	S	68'104.70	S
257'628.95	S	287'000.00	S	268'870.45	S
110'171.94	S	137'000.00	S	119'935.16	S
200'175.61	S	160'000.00	S	126'898.11	S
486'179.98	S	635'000.00	S	570'910.62	S
124'247.05	S	113'000.00	S	115'562.70	S
18'295.20	S	18'300.00	S	19'915.20	S
174'204.52	S	177'500.00	S	167'623.23	S
18'123.15	S	25'000.00	S	28'169.28	S
47'063.39	S	38'800.00	S	49'488.08	S
<b>6'880'520.88</b>	<b>H</b>	<b>7'387'100.00</b>	<b>H</b>	<b>6'751'629.80</b>	<b>H</b>
6'471'480.90	H	7'022'000.00	H	6'427'230.80	H
52'129.25	H	48'000.00	H	47'808.00	H
1'764.80	H	2'500.00	H	2'120.05	H
85'521.65	H	33'000.00	H	15'729.65	S
4'189.55	H	3'600.00	H	4'928.15	H
255'905.80	H	278'000.00	H	274'712.20	H
9'528.93	H	—		10'560.25	H
2'306.50	H	—		5'495.25	H
<b>130'616.92</b>	<b>S</b>	<b>207'500.00</b>	<b>H</b>	<b>7'888.12</b>	<b>S</b>

# REGIONALES PFLEGEHEIM ROMANSHORN

---

## Investitionen

### Immobilien

---

### Mobilien

---

### EDV

---

Total

## Cashflow

Jahresergebnis

Abschreibungen

---

### Total Selbstfinanzierung

## Finanzierung

Stand Spezialfinanzierung Pflegeheim

Stand Spendenkonto

---

### Total Finanzierung

## Kennzahlen

Aufenthaltsstage

Auslastung Betten

Auslastung in %

Stellenplan in 100%-Stellen

Anzahl Lernende und Praktikanten

Investitionen 2020		Budget 2020		Investitionen 2019	
Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>6'989.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>176'042.65</b>	<b>0.00</b>	<b>349'600.00</b>	<b>0.00</b>	<b>100'765.40</b>	<b>0.00</b>
<b>3'338.70</b>	<b>0.00</b>	<b>43'600.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'975.15</b>	<b>0.00</b>
186'370.35	0.00	393'200.00	0.00	102'740.55	0.00
	-130'616.92		207'500.00		-7'888.12
	458'019.26		602'000.00		543'677.85
	<b>327'402.34</b>		<b>809'500.00</b>		<b>535'789.73</b>
	764'156.68		1'102'274		894'773.60
	45'017.24		43'601		43'600.71
	<b>809'173.92</b>		<b>1'145'874</b>		<b>938'374.31</b>
	23'462		25'986		24'120
	64		71		66
	88		97		91
	64		64		63
	9		9		9

# REGIONALES PFLEGEHEIM ROMANSHORN

---

Konto	Bezeichnung
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>
<b>10</b>	<b>Umlaufvermögen</b>
1000	Kasse
1010	Postcheck 85–445257–9
1020	TKB 0123.5867.2003
1050	Forderungen gegenüber Heimbewohnern
1055	Forderungen aus Barauslagen für HBW
1059	Delkredere zu Ford. aus Lief. und Leist.
1060	Übrige (kurzfristige) Forderungen
1064	Forderungen Förderbeiträge Kanton
1065	Forderungen Mahlzeitendienst
1069	Delkredere zu übrigen kfr. Forderungen
1070	Vorräte
1090	Aktive Rechnungsabgrenzung
<b>11</b>	<b>Anlagevermögen</b>
1100	Grundstücke
1104	Wertberichtigung Grundstücke
1105	Immobilie Sachanlagen
1109	Wertberichtigung immobilie Sachanlagen
1110	Mobile Sachanlagen
1119	Wertberichtigung mobile Sachanlagen
1160	Immaterielle Werte
1169	Wertberichtigung immaterielle Werte
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>
2000	Kreditoren Lieferungen u. Leistungen
2009	Quellensteuer
2020	Vorauszahlungen Bewohner
2030	Kontokorrent Stadt



Laufendes Jahr per 31.12.2020		Vorjahr per 31.12.2019		Abweichung	%
<b>5'321'807.47</b>	<b>S</b>	<b>6'305'917.43</b>	<b>S</b>	<b>-984'109.96</b>	<b>-15.61</b>
<b>2'212'042.32</b>	<b>S</b>	<b>2'924'503.37</b>	<b>S</b>	<b>-712'461.05</b>	<b>-24.36</b>
2'008.30	S	3'315.15	S	-1'306.85	-39.42
1'191'325.54	S	1'963'378.39	S	-772'052.85	-39.32
269'345.13	S	199'886.83	S	69'458.30	34.75
744'642.80	S	772'387.30	S	-27'744.50	-3.59
0.00	S	285.95	S	-285.95	-100.00
15'100.00	H	71'000.00	H	55'900.00	-78.73
6'359.70	S	5'879.70	S	480.00	8.16
10'216.15	H	0.00		-10'216.15	100.00
24'676.00	S	19'649.00	S	5'027.00	25.58
1'000.00	H			1'000.00	100.00
1.00	S	1.00	S		0.00
0.00		30'720.05	S	-30'720.05	-100.00
<b>3'109'765.15</b>	<b>S</b>	<b>3'381'414.06</b>	<b>S</b>	<b>-271'648.91</b>	<b>-8.03</b>
1'265'200.00	S	1'265'200.00	S		
1'265'200.00	H	1'265'200.00	H		
24'561'322.25	S	24'554'333.25	S	6'989.00	0.03
21'937'509.29	H	21'549'306.33	H	-388'202.96	1.80
3'057'040.80	S	2'893'266.15	S	163'774.65	5.66
2'587'495.36	H	2'543'605.36	H	-43'890.00	1.73
83'094.50	S	79'755.80	S	3'338.70	4.19
66'687.75	H	53'029.45	H	-13'658.30	25.76
<b>5'321'807.47</b>	<b>H</b>	<b>6'305'917.43</b>	<b>H</b>	<b>984'109.96</b>	<b>-15.61</b>
<b>4'557'650.79</b>	<b>H</b>	<b>5'411'143.83</b>	<b>H</b>	<b>853'493.04</b>	<b>-15.77</b>
241'033.91	H	218'168.73	H	-22'865.18	10.48
		58.75	H	-58.75	100.00
379'500.00	H	381'500.00	H	2'000.00	-0.52
1'525'145.05	H	2'199'749.05	H	674'604.00	-30.67

# REGIONALES PFLEGEHEIM ROMANSHORN

---

2045	kurzfristige Rückstellung (< 12 Monate)
2060	Darlehensschulden (verzinslich)
2080	Rückstellungen (betrieblich)
2090	Rückstellungen Spenden Bewohner
2091	Rückstellungen Spenden Personal
<b>21</b>	<b>Eigenkapital</b>
2120	Spezialfinanzierung RPH (Gewinn-, Verlustvortrag)

---

32'585.00	H	10'701.00	H	-21'884.00	204.50
2'316'001.56	H	2'541'001.56	H	225'000.00	-8.85
7'779.30	H	7'779.30	H		
45'017.24	H	43'600.71	H	-1'416.53	3.25
10'588.73	H	8'584.73	H	-2'004.00	23.34
<b>764'156.68</b>	<b>H</b>	<b>894'773.60</b>	<b>H</b>	<b>130'616.92</b>	<b>-14.60</b>
764'156.68	H	894'773.60	H	130'616.92	-14.60

## 1. Genehmigung durch den Stadtrat

Die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde, des Regionalen Pflegeheims und des Pflegeheimfonds wurden durch den Stadtrat an der Sitzung vom 23. März 2021 genehmigt. Aufgrund der Ausfinanzierung der Pensionskasse Stadt Romanshorn entsteht ein Verlust, welcher der Stadtrat beantragt den kumulierten Jahreserfolgen aus den Vorjahren anzurechnen.

Romanshorn, 23. März 2021      Für den Stadtrat  
Roger Martin, Stadtpräsident  
Martin Weilenmann, Stadtschreiber a.i.

## 2. Prüfung durch die Provida Wirtschaftsprüfung AG

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Romanshorn, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Anhang, Geldflussrechnung, Pflegeheimrechnung bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung und Pflegeheimfonds, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem Gemeindegesetz und der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden des Kantons Thurgau sowie der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Romanshorn. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Romanshorn, 4. März 2021      Provida Wirtschaftsprüfung AG  
Christopher Dietl, Leitender Revisor,  
zugelassener Revisionsexperte  
Christoph Schlegel, zugelassener Revisionsexperte

## 3. Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Wir haben die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Romanshorn, des Regionalen Pflegeheims und des Pflegeheimfonds in Verbindung mit der Provida Wirtschaftsprüfung AG geprüft und empfehlen Ihnen die Genehmigung.

Die Erfolgsrechnung schliesst aufgrund der Ausfinanzierung der Pensionskasse Stadt Romanshorn mit einem Verlust ab, welcher den kumulierten Jahreserfolgen aus den Vorjahren anzurechnen ist.

Romanshorn, 15. März 2021      Die Rechnungsprüfungskommission  
Adrian Bachmann, Präsident  
Arno Germann, Andreas Mätzler, Martin Nafzger





# BESTELLTALON FÜR AUSFÜHRLICHEN ZAHLENTEIL

---

## BESTELLTALON FÜR AUSFÜHRLICHEN ZAHLENTEIL

Der ausführliche Zahlenteil der Rechnung 2020 ist einsehbar auf [www.romanshorn.ch](http://www.romanshorn.ch).  
Bei Bedarf kann er auch bei der Stadtverwal-

tion bezogen oder mit diesem Talon bestellt werden (Zustellung per Post).

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Bahnhofstrasse 19  
CH-8590 Romanshorn  
Telefon +41 58 346 83 83  
www.romanshorn.ch

www.stroebele.ch



**B**

Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta  
Envoi commercial-réponse



Stadtverwaltung  
Postfach  
Bahnhofstrasse 19  
CH-8590 Romanshorn